

# Rathaus *Journal*

Wissenswertes aus dem Rathaus



Zugleich Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Massing, der Gemeinde Geratskirchen, des Marktes Massing und der Schulverbände Massing und Unterdietfurt

---

Jahrgang 16

Freitag, 25.11.2016

Nummer 12 / 2016

---


## Amtlicher Teil des Marktes Massing

### BEKANNTMACHUNG

#### Änderung des Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan „Sondergebiet Geflügelmastbetrieb Geratsdorf im vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB; hier Verfahren nach § 3 Abs.2 BauGB – Beteiligung der Bürger

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 01.12.2016 die Änderung des Bebauungsplanes „SO Geratsdorf“ mit Deckblatt Nr. 01 im vereinfachten Verfahren nach § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossen und gleichzeitig den vom Büro Jocham & Kellhuber, Iggenbach/Alötting erarbeiteten Änderungsentwurf in der Fassung vom 01.12.2016 gebilligt. Von der Änderung betroffen sind die Grundstücke: Fl. Nrn. 890 Teilfläche und 889 der Gemkg. Staudach. Das Gebiet wird wie folgt umgrenzt: Im Norden durch den landwirtschaftlichen Weg Fl. Nr. 896 Gemkg. Staudach, im Süden durch die Bundesstraße B 388, im Osten durch die landwirtschaftliche Fläche Fl. Nr. 888 der Gemkg. Staudach und im Westen durch die landwirtschaftlich genutzte Restfläche der Fl. Nr. 890 der Gemkg. Staudach. Der geänderte Bebauungsplan liegt in der Zeit ab dem 02.01.17 für die Dauer 1 Monats bei der Verwaltungsgemeinschaft Massing in 84323 Massing, Marktplatz 20 I. Stock Zimmer 02 zur Einsichtnahme auf. Auf Wunsch wird die geplante Änderung erläutert. Gleichzeitig wird Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

Massing, den 30.12.2016

  
Josef Auer, 1. Bürgermeister



### BEKANNTMACHUNG

#### Änderung des Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan „Sondergebiet Geflügelmastbetrieb Geratsdorf im vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB; hier Verfahren nach § 3 Abs.2 bzw. § 4 Abs.2 BauGB – Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 01.12.2016 die Änderung des Bebauungsplanes „SO Geratsdorf“ mit Deckblatt Nr. 01 im vereinfachten Verfahren nach § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossen und gleichzeitig den vom Büro Jocham & Kellhuber, Iggenbach/Alötting erarbeiteten Änderungsentwurf in der Fassung vom 01.12.2016 gebilligt. Von der Änderung betroffen sind die Grundstücke: Fl. Nrn. 890 Teilfläche und 889 der Gemkg. Staudach. Das Gebiet wird wie folgt umgrenzt: Im Norden durch den landwirtschaftlichen Weg Fl. Nr. 896 Gemkg. Staudach, im Süden durch die Bundesstraße B 388, im Osten durch die landwirtschaftliche Fläche Fl. Nr. 888 der Gemkg. Staudach und im Westen durch die landwirtschaftlich genutzte Restfläche der Fl. Nr. 890 der Gemkg. Staudach. Der geänderte Bebauungsplan liegt in der Zeit ab dem 02.01.2017 für die Dauer 1 Monats bei der Verwaltungsgemeinschaft Massing in 84323 Massing, Marktplatz 20 I. Stock Zimmer 02 zur Einsichtnahme auf. Auf Wunsch wird die geplante Änderung erläutert. Gleichzeitig wird Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

Massing, den 30.12.2016

  
Josef Auer, 1. Bürgermeister



### BEKANNTMACHUNG

#### über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017

Für das Kalenderjahr 2017 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 GrStG die Grundsteuer vorbehaltlich der Erteilung anderslautender schriftlicher Grundsteuerbescheide (z. B. bei Änderung des Grundsteuerhebesatzes gemäß § 25 Abs. 3 Grundsteuergesetz oder Änderung des Grundsteuermessbescheides) in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Grundsteuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2017 erhalten, haben 2017 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2016 zu entrichten. Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2017 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Jahr 2017 zugegangen wäre. Für diejenigen Steuerpflichtigen, die sich am SEPA-Basis-Lastschriftverfahren beteiligen, werden die Grundsteuerraten zu den Fälligkeitszeitpunkten abgebucht. Ansonsten wird die Grundsteuer gemäß § 28 Grundsteuergesetz zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Abweichend hiervon wird bestimmt, dass Kleinbeträge wie folgt fällig werden:

1. Am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt;
2. Am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Woche nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

### Zweckverband

#### Zentrale Buchungs- und Realsteuerstelle Rottal-Inn

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann jeder entweder Widerspruch einlegen oder ggf. bei Gemeinschaftseigentum die Zustimmung alle Miteigentümer vorausgesetzt, unmittelbar Klage erheben. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs oder für die unmittelbare Klageerhebung beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem diese Steuerfestsetzung bekannt gegeben worden ist. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der heheberechtigten Gemeinde einzulegen. Der Widerspruch kann auch elektronisch mit einer nach dem Signaturgesetz versehenen qualifizierten elektronischen Signatur unter der E-Mail Adresse der zuständigen Gemeinde eingelegt werden. Dort erfahren Sie auch die hierfür vorgesehene E-Mail Adresse. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht in Regensburg, Haidplatz 1, 93047 Regensburg, schriftlich



**Bauelemente**  
**Schönhofer**

  
• Fenster  
• Türen  
• Wintergärten  
• Sonnenschutz  
• Insektenschutz  
• Überdachungen  
• Hallen- und Garagentore

**Manfred Schönhofer**  
Jorhanstraße 6  
84323 Massing  
Tel.: 08724 / 91 01 43  
Fax: 08724 / 91 01 44  
Mobil 0172 / 861 36 13  
Bauelemente-Schoenhofer@web.de

oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Klage, ohne die vorherige Einlegung eines Widerspruchs, ist direkt beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in Regensburg zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieser Steuerfestsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Steuer oder Abgabe nicht aufgehoben. Einspruch gegen den sogenannten Grundbescheid (Messbescheid des Finanzamtes) ist direkt beim zuständigen Finanzamt zu erheben. In jedem Fall wird darum gebeten, den Zweckverband in Form einer Kopie des Widerspruchs oder einer Klageerhebung in Kenntnis zu setzen.

#### Hinweis:

- Die unmittelbare Klageerhebung setzt beim Gemeinschaftseigentum die Zustimmung aller Miteigentümer voraus. Wirksam zustimmen kann nur, wer keinen Widerspruch eingelegt hat.
- Eine elektronische Widerspruchseinlegung ohne qualifizierte elektronische Signatur ist unzulässig.
- Eine Klageerhebung in elektronischer Form ist unzulässig.
- Kraft Bundesrecht ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

#### Beratungsangebot des Sozialverbands VdK

Im Rathaus der Marktgemeinde Massing wird an jedem 1. Donnerstag im Monat ab 8.30 Uhr (rund 1 Stunde lang) Beratung durch den VdK in den häufigsten Sozialrechtsfragen kostenlos angeboten (z. B. gesetzliche Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Schwerbehindertenrecht). Dieses Angebot gilt für alle Bürger/innen im Verbreitungsgebiet des Rathausjournals. Eine Mitgliedschaft beim VdK ist nur notwendig bei schriftlichen Hilfestellungen (Antragstellung für Schwerbehinderung, Einreichen von Widersprüchen, Klagen am Sozialgericht und dergleichen). Die Beratung erfolgt unter Wahrung der Diskretion im Zimmer Nr. 02 (EG, Durchgang Einwohnermeldeamt). Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

#### Sitzung des Marktgemeinderates vom 01.12.2016

##### Verbreiterung Herrnthanner Straße – Einmündung in die B 388

Wie bekannt, waren ursprünglich für die Aufweitung der GVStr. „Herrnthanner Straße“ vor der Einmündung in die B 388 Kosten in Höhe von brutto 24.200 € geplant. Bereits in der Sitzung vom 3.11.2016 hat der Vorsitzende angekündigt, dass es zu einer Kostenmehrung durch eine komplett neue Deckschicht und vor allem aufgrund einer Erneuerung der Straßenentwässerung auf einer Länge von ca. 100 m kommen wird. Dies ist letztendlich so eingetreten. Die Kosten liegen bei ca. 38.300 €. Die Auftragserteilung an die STRABAG war dringend, da in Zusammenhang mit dem Bau der Abbiegespur an der B 388 im Vorfeld zu den Asphaltierungsarbeiten die Maßnahme an der GVStr. vorrangig fertiggestellt werden musste. Ein weiterer dringender Grund ist die fortgeschrittene Jahreszeit. Das Eilgeschäft gilt hiermit gemäß Art. 37 Abs. 3 Satz 2 GO als bekannt gegeben.

#### Jugendtreff – Umbauarbeiten

##### a) Außentreppe

Aus brandschutztechnischen Gründen (2. Fluchtweg) ist der Einbau einer Außenstahlterrasse notwendig. Mit Schreiben vom 10.11.2016 wurde das vom Büro Ing. Büro Hargasser, Kochreit erstellte Leistungsverzeichnis zum Anbau einer Stahlaußentreppe an 7 Fachfirmen versandt. Zum Submissionszeitpunkt lagen 3 Angebote zur Wertung vor. Die Angebote wurden überprüft vom Ing. Büro Walcher & Ingerl, Eggenfelden. Das wirtschaftlichste Angebot wurde dabei von der Firma Gruber Stahlbau GmbH aus Unterdietfurt zum Angebotspreis von 15.802,27 € vorgelegt. Der Marktgemeinderat erteilte der Firma Gruber Stahlbau GmbH aus Unterdietfurt den Auftrag zur Fertigung und Anbau einer Stahlaußentreppe am Jugendtreff Massing gemäß dem Angebot vom 18.11.2016 zum Angebotspreis von 15.802,27 €.

##### b) Innentreppe

Wie der Vorsitzende hierzu ausführte, befindet sich auch das Gewerk „Innentreppe“ bereits in der Ausschreibungsphase. Um auch hier keine Zeit zu verlieren, nachdem die erste Sitzung 2017 erst am 12.01.2017 stattfindet, bat er den Marktgemeinderat um Ermächtigung dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag erteilen zu dürfen. Über die Ausschreibung selbst und das Ergebnis wird er den Marktrat dann in der Sitzung vom 12.01.2017 informieren. Der Marktgemeinderat ermächtigte den 1. Bürgermeister zur Vergabe des Gewerks „Innentreppe“ dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag erteilen zu dürfen.

Vorab soll jedoch beim Planer rückgefragt werden, warum im Innenbereich eine Stahlterrasse und nicht eine Betonterrasse zur Ausführung kommen soll.

##### c) Fliesenarbeiten

Der Marktgemeinderat erteilte der Fa. Karl Veitz aus Massing den Auftrag zur Durchführung der Fliesenarbeiten zum Angebotspreis von brutto 12.207,79 €.

#### Bauanträge

Der Vorsitzende informierte hierzu über das Bauvorha-



Betreuung und Pflege  
Ihrer grünen Oase

Planung und Beratung  
Neu- und Umgestaltung  
Natursteinarbeiten  
Rasen- und Rollrasenanbau  
Dachbegrünung und Bachläufe  
Schneide- und Pflegearbeiten  
Sichtschutzwände

Floristik Aigner | Eggenfeldener Str. 24 | 84323 Massing  
Telefon 0 87 24 - 289 | Fax 0 87 24 - 91 12 29 | info@floristik-aigner.de | www.floristik-aigner.de

ben der Fa. Haberl & Co KG zur Errichtung eines Bürogebäudes an der Siemensstraße – Nord. Das Vorhaben wird im Genehmigungsverfahren eingereicht. Das Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB ist deshalb nicht notwendig. Mit Bauantrag vom 17.11.16, eingegangen bei der Verwaltungsgemeinschaft Massing am 21.11.16, beantragt Herr Hermann Schwinghammer die Nutzungsänderung einer bestehenden Stallung in ein Nebenzimmer des bestehenden Gasthauses Fl-Nr.10 der Gemkg. Staudach. Der Marktgemeinderat erteilte das hierzu erforderliche gemeindliche Einvernehmen.

#### Änderung Bebauungsplan SO- Geratsdorf

Mit der Aufstellung des v.b. Bebauungsplanes wurde seinerzeit zur Sicherstellung eines umfassenden Schutzes vor schädlichen Umwelteinwirkungen bzw. erheblichen Nachteilen durch Geruchs-, Ammoniak-, Feinstaub-, Keim- und Stickstoffimmissionen emissions-beschränkende betriebliche Rahmenbedingungen als textliche Festsetzungen für die Parzellen SO1 und SO2 definiert, mit denen auf der Ebene der Bauleitplanung sinnvolle Vorkehrungen getroffen werden, um die Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen bzw. erheblichen Nachteilen im Sinne des Bundes – Immissionschutzgesetzes (BImSchG) zu schützen. In den textlichen Festsetzungen zu Ziff. 7 für SO2 = „Tieranlagen“ ist im Hinblick auf die Luftreinhaltung u.a. auch festgelegt, dass die Abluftanlagen dauerhaft bestimmte festgelegte Abscheideleistungen erfüllen müssen: Nachdem diese Werte im Bebauungsplan festgesetzt sind, sind sie auch zwingend einzuhalten. Nunmehr hat jedoch der Hersteller der Luftreinigungsanlage in der Zwischenzeit erklärt, er könne die seinerzeit aufgrund seiner Aussagen im Bebauungsplan festgesetzten Werte nicht dauerhaft bzw. durchgängig einhalten. Der Grund hierfür liegt darin, dass die Messungen im Anfangsstadium beim Einsetzen neuer Küken nicht messbar sind, da die Immissionswerte für eine exakte Messung zu diesem Zeitpunkt zu gering sind. Betrachtet man die Rechtslage ohne die Festsetzungen des Bebauungsplanes und ohne Einbau eines Luftwäschers, wären die Vorgaben nach Anhang 3 der TA Luft bzw. der Geruchsimmissionschutz-Richtlinie (GIRL) ebenfalls erfüllt und das Bauvorhaben aufgrund der gesetzlichen Rechtslage zu genehmigen. Beim Einbau eines Luftwäschers handelt es sich eigentlich um eine über die Forderungen des BImSchG hinausgehende und nicht geforderte zusätzliche Maßnahme des Bauherrn. Um die Probleme mit den aktuellen Festsetzungen des Bebauungsplanes im Hinblick auf eine Genehmigung nach dem BauGB und dem BImSchG zu lösen, ist die Änderung des Bebauungsplanes zu Ziff. 7 für SO2 „Tieranlagen mit erheblichem Umfang“ entsprechend zu ändern. Nach Rücksprache mit dem

Landratsamt Rottal-Inn sollten deshalb die Festsetzungen bezüglich der Reinigungsleistung des Luftwäschers komplett gestrichen werden. Die Änderung des Bebauungsplanes kann im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB erfolgen. Der Marktgemeinderat folgte den Ausführungen des LRAs und beschloss die Änderung des Bebauungsplanes mit Deckblatt Nr. 01.

#### Abgabe Optionserklärung zum Umsatzsteuerrecht

Anfang 2016 ist mit § 2 b Umsatzsteuergesetz eine Regelung in Kraft getreten, die die Umsatzbesteuerung der Gemeinden/der öffentlichen Hand auf ein neues Fundament stellt und erhebliche Auswirkungen haben wird. Bislang waren Körperschaften des öffentlichen Rechts nur in Ausnahmefällen – im Wesentlichen im Rahmen der Betriebe gewerblicher Art – der Umsatzsteuer unterworfen. Durch diese Neuregelung wird in Zukunft in der Regel von einer Steuerbarkeit ausgegangen, d.h. die Gemeinde muss bei allen Umsätzen ab 01.01.2017 die Umsatzsteuer berechnen, sofern nicht bestimmte Regeln des Umsatzsteuergesetzes eingehalten sind. Anhand der geltenden Rechtslage haben die Körperschaften des öffentlichen Rechts aber die Möglichkeit, den bisherigen Rechtsstand bis Ende des Jahres 2020 beizubehalten, wenn sie bis 31.12.2016 beim zuständigen Finanzamt eine sog. „Optionserklärung“ abgeben, d.h., sie beantragen, dass der bisherige Rechtsstand gelten soll (§ 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz). Der Bay. Gemeindetag ist der Ansicht, dass diese Optionserklärung für die Kommunen die bessere Alternative ist, denn es müsste sonst bis zum 31.12.2016 für alle Geschäftsbereiche ermittelt sein, ob und welche Rechtsgeschäfte getätigt werden und ob dafür eine Versteuerung anfällt. Dies sieht der Gemeindetag als schwierig an, da über viele praxisrelevante Fragen der Auslegung der neuen Vorschrift noch Unklarheit herrscht und vom Bundesfinanzministerium noch ein Anwendungserlass herausgegeben werden soll, der diesen Fragen abhilft, der Erlass wurde bislang aber noch nicht bekannt gegeben, er soll frühestens Ende des Jahres kommen. Unter die Versteuerung fällt z.B. auch die Überlassung von Räumen gegen Entgelt, bestimmte kommunale Leistungen gegen Bezahlung und vieles mehr. Sollte sich in der Zeit bis 2020 ergeben, dass der Markt sowieso keinerlei steuerlich betroffenen Vorgänge oder Geschäfte tätigt, kann die Erklärung auch vor Ablauf des Jahres 2020 widerrufen werden. Diese Erklärung kann nicht für bestimmte Bereiche wie Wasser oder Abwasser gegeben werden, sondern nur für die ganze Gemeinde bzw. alle Handlungsbereiche. Davon ausgenommen sind aber die Tätigkeitsbereiche Wasserversorgung, Hallenbad und Photovoltaik, hier wird bereits eine Versteuerung durchgeführt, die Bereiche sind unter einer separaten Steuernummer beim Finanzamt gemeldet, die jeweiligen Umsätze werden nach dem Umsatzsteuergesetz versteuert. Der Beschluss soll auch für die durch den Markt Massing verwalteten Stiftungen „Böck'sche Schulstiftung“ sowie „Ursula Lautner-Stiftung“ gefasst werden. Der Marktgemeinderat beschloss, dass er – vorbehaltlich eines etwaigen Widerrufs – für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 aufgeführten Leistungen weiterhin § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Form anwendet. Dies gilt auch für die Ursula-Lautner-Stiftung sowie die Böck'sche Schulstiftung, die durch den Markt Massing mitverwaltet werden. Ausdrücklich ausgenommen sind die Bereiche Wasserversorgung, Hallenbad und Photovoltaik, hier



**Praxis für  
Physiotherapie**

---

**Stephan Reff**

Goethestraße 11a - 84323 Massing - ☎ 08724 911178

wird eine Versteuerung durchgeführt (Steuernummer beim Finanzamt Mühldorf am Inn: 141/114/50227).

#### Hausnummerierung Bräugasse

Wie der Vorsitzende hierzu erinnerte, habe man im Besonderen im Bereich der Bräugasse Probleme mit der Hausnummerierung. Marktgemeinderatsmitglied Josef Schreiner hatte im Vorgriff zur Sitzung deshalb einen Vorschlag für eine Neuenummerierung erarbeitet. Der Marktgemeinderat beschloss sich dem Vorschlag von Marktgemeinderatsmitglied Josef Schreiner über die Neuenummerierung im Bereich der Bräugasse wie vorgestellt anzuschließen. Nachdem die Fl.Nr. 109/24 (Straße v. der Bräugasse in Richtung Eggenfeldener Straße) der Gemkg. Massing bis dato ebenfalls die Straßenbezeichnung Bräugasse führt, soll dieser Teil eine separate Straßenbezeichnung erhalten. Dies ist deshalb notwendig, da bereits im Bereich der v.b. Fl.Nr. Gebäude errichtet wurden und ferner für die rückwärtigen Grundstücke des Marktplatzes ebenfalls die Möglichkeit einer Bebauung besteht. Bis zur nächsten Sitzung sollen deshalb Überlegungen angestellt werden über eine neue Straßenbezeichnung.

#### Festlegung kalkulatorischer Zinssatz für die Jahre 2017/2018

Das Gebührenaufkommen einer kostenrechnenden Einrichtung soll die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten decken, aber – wegen des angeordneten Benutzungszwangs – nicht übersteigen (Art. 8 Abs. 2 Sätze 1 und 2 KAG). Zu den ansatzfähigen Kosten gehört insbesondere auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals (Art. 8 Abs. 3 Satz 1 KAG). Anlagekapital ist das im Anlagevermögen gebundene Kapital (Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen (§ 87 Nr. 1 KommHV). Die Höhe des Zinssatzes wird durch den Marktrat für alle Gebührenhaushalte festgesetzt. Das kommunale Abgabenrecht selbst bestimmt keine konkrete Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes; die Verzinsung des Anlagekapitals soll lediglich „angemessen“ sein. Die Bestimmungen der KommHV über die kalkulatorischen Kosten übernehmen die Formulierung des Art. 8 Abs. 3 Satz 1 KAG und normieren in § 12 Abs. 1 Nr. 2 KommHV ebenfalls lediglich eine „angemessene“ Verzinsung. Eine weitergehende Konkretisierung, insbesondere zur Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes, hat der Gesetzgeber nicht getroffen. Analog zu diesem Vorgehen wurde daher seitens der Kämmerei angeregt, dass für die Jahre 2017 und 2018 für die kostenrechnenden Einrichtungen ein einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz von 1,50 v. H. festgelegt wird. Marktgemeinderatsmitglied Josef Trager vertrat hierzu die Auffassung, dass im Hinblick auf die allgemeine Zinssituation ein kalkulatorischer Zinssatz von 1,00 % vollkommen ausreichend wäre. Mit knapper Mehrheit beschloss der Marktgemeinderat für die Jahre 2017 und 2018 für die kostenrechnenden Einrichtungen des Marktes Massing einen einheitlichen kalkulatorischen

rischer Zinssatz von 1,50 v. H. festzulegen.

#### Mitteilungen des Bürgermeisters

##### a) Ausbau Birkenweg in Oberdietfurt

Angebot für Maßnahme Birkenweg in Oberdietfurt liegt vor. Seitens der Verwaltung wird eine konkrete Beteiligung der Anlieger an den Kosten überprüft und diese darüber informieren.

##### b) Erwerb eines Schneestangenbohrgerätes und gemeinsame Nutzung mit Unterdietfurt

Zur Erleichterung der Arbeit des Bauhofes wurde ein Schneestangenbohrgerät erworben (Mittel waren im Haushalt 2016 eingeplant). Das Gerät mit Zusatzausstattung kostete 9.220,80 €. Es wird gemeinsam mit der Gemeinde Unterdietfurt genutzt, eine entsprechende Vereinbarung wurde erarbeitet und von beiden Bürgermeistern unterzeichnet. Abzüglich des Anteils der Gemeinde Unterdietfurt i. H. v. 3.317,20 € beträgt der Anteil des Marktes 5.903,60 €. Das Gerät wurde schon für das Setzen der Schneestangen verwendet. Es ist in Massing eingelagert, die Nutzung wird untereinander abgesprochen. Es wurde im Verhältnis 60 (Massing) : 40 (Unterdietfurt) der gemeinsam zu tragenden Kosten abgerechnet (errechnet nach der Anzahl der vorhandenen Schneestangen bzw. der Gemeindefläche).

##### c) Sanierung der GvStr. Staudach – Rohreck – Wolf

Erste Rate der Förderung der Sanierung der GvStr. Staudach – Rohreck – Wolf in Höhe von 70.000,00 € bereits ausbezahlt (noch ausstehend 15.000,00 €)

##### d) Verbandsausschuss Gewässer III. Ordnung am 23.11. in Postmünster

- Abarbeitung der Hochwasserschäden vom Juni 2016 stellt den Verband vor große Probleme (Triftern 3,5 Mio., Simbach 8 Mio., Kirchdorf 2 Mio Schäden, d. h. rund 1 Jahrzehnt Arbeit)
- Zusätzlich Hr. Winterer K.-H. (Leiter) über Monate sehr schwer erkrankt
- Verband muss personell und maschinell aufgestockt werden; geht nicht über „normalen“ Haushalt, sondern nur über Investitionsumlagen der Mitgliedsgemeinden (Versammlung voraussichtlich am 10. Januar 2017)

##### e) Bau Radweg B 388 BA Schernegg – Oberdietfurt

Mit Eingang vom 08.11.2016 liegen nunmehr auch die Fortführungsnachweise des Vermessungsamtes Pfarrkirchen zum Radwegebau an der B 388 für den BA Schernegg (Einfahrt in die B 388) bis zur Einfahrt nach Oberdietfurt vor. Seitens des Staatlichen Bauamtes kann somit der notarielle und nachfolgende

**Wir wünschen allen Geschäftspartnern,  
Familien und Freunden  
schöne Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins Jahr 2017**

**STEMA**

Maschinenbau GmbH

Sarlinger Str. 8

84323 Massing/Staudach

[www.stema-maschinenbau.de](http://www.stema-maschinenbau.de)





grundbuchamtliche Vollzug in die Wege geleitet werden. Nach der Eintragung der Grundstücksveränderungen im Grundbuch kann letztendlich auch das Büro COPLAN die digitalen Pläne für die Eintragung der Grunddienstbarkeiten für die Wasserleitungs- und Kanalbauarbeiten beim Vermessungsamt erhalten.

#### f) Breitband

Planungsphase für Erschließungsgebiet A und B abgeschlossen; 1. Teilzahlung in Rechnung gestellt i. H. v. 149.717,00 €

#### g) Baustelle B388 und Abzweigung nach Herrnthann

Verkehrsfreigabe am Mittwoch, 30.11. ab 16 Uhr

#### h) Baustelle Hochholdinger Straße/Rottwiesenweg

Asphaltierung am Dienstag, 06. Dezember (nur Tragschicht – Einbau möglich, Deckschicht nur bei +60 C); Richtung ehem. BÜ keine Arbeiten mehr von Strabag; Fa. Haberl wird die Baustelle winterfest machen (Bruchmaterial Korn 0/28)

#### i) Jugendzentrum:

Installationsarbeiten (Ackermann) weit fortgeschritten, Trockenbau (Krapf), Elektro (Prost) klemmt auf Stromversorgung im Gebäude um; Fenster (Schönhofer) bis auf 2 eingebaut.

#### j) Erhebung der Konzessionsabgabe in voller Höhe – Vereinbarung mit Bayernwerk

Wie beschlossen, wurde dem Bayernwerk als Netzbetreiber mitgeteilt, dass ab 2017 die Konzessionsabgabe in voller Höhe erhoben werden soll. In der Zwischenzeit wurde eine Ergänzungsvereinbarung mit dem Bayernwerk abgeschlossen, die Konzessionsabgabe wird ab 01.01.2017 in voller Höhe erhoben.

#### Aus dem Meldeamt

Im November 2016 ergaben sich folgende Veränderungen:

Zuzüge: 19      Wegzüge: 8      Eheschließungen: 2  
Geburten: 2      Sterbefälle: 3  
Einwohnerstand 30.11.: 4060 Einwohner mit HWS.

#### Wir gratulieren:

Alois Maier, Massing zum 80. Geburtstag am 04.12.  
Mathilde Plininger, Thannet zum 90. Geburtstag am 30.12.  
Walter und Reinhilde Eichhorn, Oberdietfurt  
zur diamantenen Hochzeit am 15.12.

#### VHS Kurse im Januar

Aqua-Zumba 8 x ab 03.01.2017, 19.00 - 19.45 Uhr, Hallenbad  
Massing, Gebühr 45.-- Euro p. TN + Eintritt Hallenbad  
Zumba 8x ab 02.01.2017, 18.00 - 19.00 Uhr, Mehrzweckraum  
Turnhalle, Gebühr 50.-- Euro

Kreisverband  
Rottal-Inn



## Bestens gepflegt!

Mit dem ambulanten Pflegedienst  
des BRK Rottal-Inn. **Wir sind für  
Sie da! 08721 9660-15**

Grund- und Behandlungspflege  
Hauswirtschaftliche Hilfen  
Einzel-/Tagesbetreuung  
Beratung

[www.brk-rottal-inn.de](http://www.brk-rottal-inn.de)

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



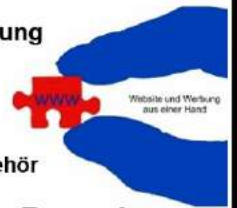
Wir bedanken uns bei unseren Kunden  
für die gute Zusammenarbeit  
und das entgegengebrachte Vertrauen.



# Internet & PC-Service Aron Garbrecht

**Wir haben unseren Laden für Sie geöffnet  
Di./Mi./Do. von 11 bis 18 Uhr**

- Zuverlässige und kompetente Betreuung von Firmen, Privatkunden & Schulen
- Beim Kunden oder per Fernwartung
- Beratung und Verkauf von PC Laptop Tablet Handy Multimedia-Zubehör



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do, 11 - 18 Uhr oder nach tel. VB

Staudach 6, bei Massing, nahe Gangkofen/Eggenfelden  
Telefon: 08724 34 90 333 [www.internet-pcservice.de](http://www.internet-pcservice.de)

Der Verein zur Förderung der Sportjugend des TSV  
Massing 08 e.V.

lädt die gesamte Bevölkerung, ganz besonders die  
Eltern der Sportjugend

**zur Christbaumversteigerung  
am Donnerstag, den 05. Januar 2017, um 19 Uhr**

ins Gasthaus Rupertuskeller ein.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Jugendarbeit  
des TSV Massing mit Ihrem Besuch unterstützen.



ZUHAUSE

PFLEGEN  
HELFFEN  
BERATEN



**Grund-, Behandlungs- und Verhinderungspflege,  
Beratung, Durchführung von Pflegeeinsätzen für  
Pflegegeldempfänger**

Kath Kirchenstiftung  
**AMBULANTE KRANKENPFLEGESTATION**

Gangkofen – Massing - Geratskirchen  
Deutsch Haus 4 – 84140 Gangkofen  
Tel. 08722/910167



### Bundesweiter Vorleseitag

„Lesefreude wecken, Lesekompetenz stärken“ - unter diesem Motto fand ein bundesweiter Vorleseitag statt. Der Gemeindegarten Oberdietfurt beteiligte sich an dieser Aktion, die von der Stiftung Lesen organisiert wurde. Vorlesen stärkt die Sprachkompetenz, welche den Grundstein für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn und Integration aller Kinder legt.



Bürgermeister Josef Auer nahm sich Zeit um den Kindern aus der Einrichtung Bilderbücher vorzulesen, ebenso konnten wir das Elternbeiratsmitglied Kerstin Lehmann an diesem Tag begrüßen. Damit sich das Interesse an Büchern durch das ganze Kindergartenjahr zieht, wurde im Eingangsbereich des Kindergartens eine Regal für „Bücher to go“ eingerichtet. Es dürfen Bücher mitgenommen werden, im Gegenzug werden Bücher aus dem Besitz der Kinder/Eltern wieder in das Regal gestellt. Auf diese Weise aktualisiert sich der Bücherbestand von selbst.

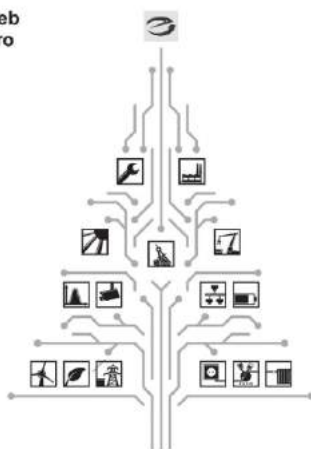


### Märchenerzähler Oliver Machander im Gemeindegarten



Oliver Machander konnte bereits bei über 1000 Vorstellungen in Deutschland und Österreich unzählige Kinder und Erwachsene mit Märchen und Theater erfreuen. Während seiner Mitarbeit an einer Schule für körperlich und geistig behinderte Kinder und in einem Montessori Kinderhaus sammelte er pädagogische Erfahrungen. Des Weiteren ist Oliver Machander Schriftsteller. In mehreren Märchensammlungen sind Geschichten von ihm aufgenommen worden. Die Kinder der Einrichtung wurden in 2 Gruppen aufgeteilt, um dem Alter entsprechend die Geschichten auswählen zu können. Die Kinder aus der Krippe und die Kleinsten aus dem Kindergarten hörten und erlebten die Geschichte von „NANU und den Regenbogenkindern“. Ein liebevolles Stück, das von Freundschaft handelt. Die Kindergartenkinder hörten die Geschichte „Die drei kleinen Schweinchen“. Mit Stimme und Gestik gelang es dem Märchenerzähler die Kinder in seinen Bann zu ziehen.

 **Elektrofachbetrieb  
mit Ingenieurbüro**



**kerscher**   
Ing.-GmbH  
ENERGIE ELEKTRO- NETZTECHN. & SICHERHEITSTECHNIK

**Wir wünschen  
frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr!**



**Kerscher Ing.-GmbH**  
Morolding 53e · D-84323 Massing  
www.kerscher-gruppe.de

Tel: 08724 / 96685-0  
Fax: 08724 / 96685-29  
info@kerscher-gruppe.de

#### Impressum:

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Massing, der Gemeinden Geratskirchen und Unterdietfurt, der Verwaltungsgemeinschaft Massing/Geratskirchen und der Schulverbände Massing und Unterdietfurt. Die Bürgernachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet der Gemeinden Massing, Geratskirchen und Unterdietfurt verteilt.

Verantwortlich für den red. Teil der Marktgemeinde Massing: Der 1. BGM des Marktes Massing, Josef Auer, Marktplatz 20, 84323 Massing.

Verantwortlich für den red. Teil der Gem. Geratskirchen: Der 1. BGM der Gem. Geratskirchen, Johann Gaßlbauer, Eggenfeldener Str. 2, 84552 Geratskirchen.

Verantwortlich für den red. Teil der Gem. Unterdietfurt: Der 1. BGM der Gem. Unterdietfurt, Richard Schneider, Dorfplatz 6, 84339 Unterdietfurt.

Anzeigenverwaltung: Markt Massing, Marktplatz 20, 84323 Massing, 1. Stock, Tel. 08724/961622; Fax 08724 /961690, Mail: haase@massing.de. Anzeigenabgabe siehe Abgabetermine der jeweiligen Gemeinde. Auflage: 3000 Stück; Leonhart Druck GmbH, Industriesiedlung 1, 84140 Gangkofen. Diese Ausgabe wurde erstellt von Michaela Haase.



DEM LEBEN AUF DER SPUR

**Elternvertreter des Gemeindegartens beteiligen sich am Weihnachtsmarkt**



Mit viel Arbeitseinsatz bereiteten die Elternvertreter des Gemeindegartens und der Krippe einen Verkaufsstand für den Massinger Weihnachtsmarkt vor. Im Vorfeld wurden bei den Massinger Firmen Preise gesammelt um schöne Gewinne am Glücksrad ausgeben zu können. Der Dank des Trägers, der Elternvertreter, des Teams und der Kinder richtet sich an dieser Stelle an die vielen Spender und Gönner der Einrichtung. Mit Rahmfleckerl, Glühwein und Punsch wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Das Team der Einrichtung steuerte noch Gebasteltes dazu um mit Sternen und Holzeulen den Verkaufsstand zu schmücken.

**Der kirchliche Kindergarten beteiligt sich am Christkindlmarkt in Massing**

Viele Arbeiten und viele Vorbereitungen liefen im Vorfeld für die beiden Stände des kirchlichen Kindergartens Sankt Michael. Vor allem für die „Schönen Dinge“ waren in den letzten Wochen mehrere Eltern und Kinder damit beschäftigt die tollen Sachen zu basteln. Teilweise entstanden die Basteleien in Gruppenarbeiten, teilweise in stiller Heimarbeit zu Hause. Glücklich schätzte sich der Elternbeirat, eine Näherin unter den Eltern gefunden zu haben, die schöne Mützen, Schals und Schlüsselanhänger nähen konnte; Andere Eltern wiederum konnten gut mit der Motorsäge oder mit dem Schweißgerät umgehen und hatten aus Holzstämmen oder aus Metall schöne Sterne gefertigt. Es wurden Seifen gegossen, Schneemänner aus Socken genäht, Schneekugeln gefüllt, Backmischungen hergestellt, Engel aus Filz genäht, Tannenbäume gewickelt, Kerzen aus Birkenholzstämmen mit Metallflamme gefertigt usw. Erfreulich ist, dass durchaus auch ortsansässige Handwerker die ein oder andere Stunde investiert haben um selbst gebastelte Dinge für den Stand beizusteuern. Für den Essensstand hatte der Elternbeirat zwei Suppen gekocht: Eine Kartoffelsuppe und eine Gulaschsuppe. Und natürlich gab es auch Kinderpunsch. Es halfen auch viele Eltern beim Auf- und Abbau der beiden Stände, sowie beim Verkauf. Hier noch einmal der Dank an alle Mithelfenden, die keine Mühe gescheut und ihre kostbare Freizeit für den Kindergarten geopfert haben. Ebenso großen Dank an alle Besucher, die durch ihre Einkäufe den Kindergarten finanziell unterstützt haben. Am Sonntag Nachmittag um 15:00 Uhr durften dann die Kinder die Besucher mit ihrem Auftritt erfreuen. Mit Kochmützen, Schürzen, Kochlöffeln, Deckeln und Schüsseln ausgestattet, betreten die Kinder die Bühne und legten gleich mit einem Lied von Rolf Zuckowski los: „In der Weihnachtsbäckerei, gibt es manche Leckerei...“, danach folgte das Lied „Schum schein, didel dei! Die Weihnacht kimmt glei!“ und ein Nikolausgedicht. Der Nikolaus lies sich nicht lange bitten und bedankte sich mit Schokoladennikoläusen für die tolle Darbietung der Kinder.



Die Kinderaugen leuchteten, als der Nikolaus die ersten Schokoladennikoläuse verteilte.

Aktuelle Infos und Termine für Infovorträge auf unserer Homepage [www.tbh-solar.de](http://www.tbh-solar.de)

Heizen mit Holz und Sonne sauber - unabhängig - fair

PELLETS BÄDER SOLAR

Energie und Wärme im Überfluss  
Traumbäder zum Wohlfühlen

 **THOMAS BRUNNER**  
Haustechnik aus Meisterhand

Hochholding 32 1/2 | 84323 Massing  
Tel. 08724-965477 | Fax 08724-965478  
info@tbh-info.de | www.welt-der-haustechnik.de

**Zu Verschenken, suche kostenlos**

Gut erhaltene Alltagsgegenstände vermitteln wir an Bedürftige in unserer Gemeinde. Diskretion wird zugesichert. Wenn Sie bedürftig sind und dringend etwas suchen oder etwas noch Brauchbares verschenken wollen, wenden Sie sich bitte an Fr. Haase, Tel. 08728-207. **Gesucht:** Waschmaschine





## Spendenübergabe im Kindergarten Sankt Michael

Die beim Sankt Martinsfest des kirchlichen Kindergartens Sankt Michael gesammelten Spenden wurden am Freitag, den 18.11.2016 an das gehbehinderte 6-jährige Mädchen Sarah Schmidt aus Huldessen übergeben. Bereits im Bauch der Mutter hatte Sarah eine Gehirnblutung und leidet seitdem an einer Spastik mit Muskelverkürzungen und einer verschobenen Hüfte. Da Sarah Narkosen nicht verträgt, wachte sie leider vor einem halben Jahr während einer Operation an der Hüfte auf und bekam Panik. Auf Grund dessen wurde die Operation verpfuscht und es liegen jetzt lockere Schrauben in der Hüfte herum, was heftige Schmerzen und eine Hüftarthrose verursacht. Zudem musste sie 2 Monate lang in einem Block angeschnallt auf dem Rücken liegen und erst wieder laufen lernen. Bis vor Kurzem musste sie in Orthesen laufen, die den Fuß in die richtige Richtung ziehen – was wieder sehr schmerzhaft ist oder den Rollstuhl benutzen. Sarah geht es zwar auf Grund der Reit- und Schwimmtherapie momentan zwar besser, aber sie hat bereits sehr viel Angst vor den nächsten Operationen. Die Familie Schmidt und die kleine Sarah bedankten sich beim Kindergarten und dem Elternbeirat für die Spende von 300,61€, mit deren Hilfe ihre Reittherapie weiterhin ermöglicht werden kann.



Der Kindergarten erhielt als Dankeschön ein kleines Bild von Sarah auf ihrem Therapiepferd.



## Martinsfest des Kindergartens St. Michael

Eigentlich sollte das Martinsfest im Garten des kirchlichen Kindergartens St. Michael stattfinden. Aber leider machte das Wetter nicht mit. So trafen sich alle Eltern mit ihren Kindern in der Pfarrkirche Sankt Stephanus in Massing am 11. November um 17 Uhr zum Wortgottesdienst, geleitet vom Pfarrer Josef Vilsmeier. Die Kindergartenkinder zogen als letzte in die Kirche ein. Die größeren Kinder hatten ein Theaterstück zu Sankt Martins Leben einstudiert, welches sie im Altarraum der Kirche vorführten. Die Sängerin Martina Rauchbart sorgte mit ihrem Keyboard für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Zum Auszug durfte die Kinderschar – angeführt von einem Sankt Martin (Petermeier Martin sen.) – durch ein Spalier von Eltern aus der Kirche gehen. Der Weg von der Kirche über den Marktgraben bis zum Kindergarten wurde von zahlreichen Fackelträgern, Sicherheitsleuten und der Feuerwehr gesichert. Begleitet wurde der Umzug von den Akkordeonspielern Anton Hirschberger und Kilian Englbrecht sowie der Sängerin Martina Rauchbart. Im Kindergarten wartete auf die Eltern und die Kinder noch eine Überraschung. Schon von Weitem konnte man das hohe Feuer der riesigen Feuerschale und die vielen Kerzenlichter, die im Garten verteilt wurden, in der Dunkelheit des Gartens erblicken. Zum Schluss versammelten sich noch einmal alle im Kreis und die Kindergartenleiterin Beate Hagn bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken. Das Kindergartenpersonal verteilte Martinsmäntel aus Hefeteig an die Kinder und der Elternbeirat übernahm die weitere Bewirtung mit verschiedenen Suppen, Brot und Kinderpunsch. In der Tradition von Sankt Martin wurden bei dieser Gelegenheit Spenden für die 6-jährige Sarah Schmidt aus Huldessen gesammelt.



Die Kinder bei ihrem Theaterstück über das Leben von Sankt Martin. Von links: Leon Thalmeier, Leni Rotter, Bonifa'c Szilagyi, Michael Nöhmeier als Sankt Martin und Erzieherin Bianca Baumgartner



Wir bauen auch  
ökologisch für Sie...



**Zimmerei Platzer**

- Holzrahmenbauweise
- Innenausbau
- Trockenbau
- Fußböden aus Holz
- Dachfenster
- Asbestsanierung
- Altbausanierung
- Individueller Holzbau
- Dachstühle aller Art
- Reparaturen aller Art
- Kranverleih (mit Mann)
- 24 h-Sturmschaden-Notdienst



84323 Massing • Tel.: 08724 - 598 • www.zimmerei-platzer.de



SPENGLEREI **LANG** GMBH

Foliendächer • Flachdächer • Trapezbleche • Kamin- und Gaubenverkleidung  
Sandwichdächer- und Fassaden • Blechdächer im Stehfalzverfahren

Kirchenweg 2 • D - 84323 Massing / Gottholbing  
Tel.: +49 (0)8724 - 965 437 • Fax: +49 (0)8724 - 964 85 75



## natur.kindergarten.

St. Martin



Am 10.11.2016 um 16.30 Uhr trafen sich alle Kinder, Erzieherinnen, Eltern, Geschwister und Großeltern am Parkplatz der Waldschänke zu unserem Martinszug. Nach einem gemeinsam gesungenen St. Martinslied trieben uns Regen und Wind schnell in den Wald. Dort war es gleich ein bisschen angenehmer. Zwei Vorschulkinder führten den langen Martinszug mit vielen Laternen zu unserem traditionellen Platz, an dem unsere alljährlichen Theaterstücke aufgeführt werden. Heuer durften wir uns am Stück „Ein Apfel für Alle“ erfreuen. Eine Geschichte, in der es ums Teilen und Helfen geht und bei allen Zuschauern sehr gut ankam. Nun marschierten wir weiter zu unserer Lichtung, wo uns bereits ein wärmendes Lagerfeuer vor und im Tipi erwartete. Hier wurden die selbstgebackenen Martinsgänse geteilt und auch gleich aufgegessen. Bei Kinderpunsch und Glühwein, Würstln, Brezn und Semmeln ließen wir den Abend ausklingen. Das schöne Fest ließ auch bei den Letzten die „So a greisligs Weda“-Laune vergessen.

## natur.kindergarten.

Zu Gast im Seniorenzentrum Massing



Am 30.11.16 verbrachten wir einen Vormittag im Seniorenzentrum

Massing. Die Kinder wurden morgens gleich dorthin gebracht und als alle da waren, teilten wir uns in 2 Gruppen auf, um mit den Bewohnern Plätzchen zu backen. Der leckere Teig war schon vorbereitet und so machten wir uns gleich ans Werk. Es wurde fleißig ausgestochen, gebacken und anschließend wurden die fertigen Plätzchen schön verziert. Dann wurde noch gemeinsam gesungen – da durfte das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ nicht fehlen. Anschließend warteten schon alle gespannt auf die Theateraufführung. Die Erzieherinnen hatten ihr Schattentheater aufgebaut und es wurde „Frau Holle“ dargeboten. Das gab natürlich kräftigen Applaus von allen Seiten. Und weil nun

lange genug gewartet wurde, durften jetzt die frischen Plätzchen



probiert werden. Sie schmeckten hervorragend. Danach durfte noch im Gruppenraum gespielt werden. Es war ein sehr schöner Tag und wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.



# projekt grün

Gartengestaltung

Neuanlage, Umgestaltung und Pflege  
Ihrer Garten- und Aussenanlagen

- Gartenplanung
- Pflanzarbeiten
- Rasenneuanlage
- Gartenpflege
- Baum- und Strauchschnitt
- Obstbaumschnitt

- Pflasterarbeiten
- Mauerbau
- Zaunbau
- Teichbau
- Entwässerung
- Bewässerung

Inhaber: Oliver Rorsek

Firmensitz und Lager: Siemensstr. 25, 84323 Massing  
Büro: Hauptstr. 6, 84339 Unterdietfurt  
Telefon: 08724- 96 53 25    Telefax: 08724- 96 53 27

www.projekt-grün.de





### Wohnungssuche!

Es werden dringend Wohnungen für anerkannte Syrer benötigt!

Bei Wohnungsangeboten o. Informationen diesbezüglich bitte melden bei:

Petra Straßer 0172-8063871;  
mstrasser@t-online.de  
oder

Jenny Krammer  
08724-9616-0;  
jenny.krammer@rottal-  
inn.de

## Bayernwerk sorgt für Weihnachtsstimmung: Der Markt Massing gewinnt eine Lichterkette



In vielen Städten und Gemeinden liefen die alljährlichen Planungen der Winterdekoration für die Advents- und Weihnachtszeit auf Hoch-

touren. Für 20 bayerische Kommunen nahte nun Unterstützung. Der Netzbetreiber Bayernwerk verlor in seiner letzten Ausgabe des Kundenmagazins „kommunal.info“ hochwertige LED-Lichterketten für den Außenbereich. Die Kommunen mussten nur die richtige Antwort auf die Quizfrage einreichen. Für stimmungsvolle Eingangsbereiche, Fenster oder Christbäume sorgte das Bayernwerk nun auch im Markt Massing. Am 24. November nahm Bürgermeister Josef Auer die Weihnachtsbeleuchtung von Bayernwerk-Kommunalbetreuer Franz-Josef Bloier in Empfang. „Marktplätze, Fußgängerzonen, ganze Stadtbereiche sind Plätze des öffentlichen Lebens, Orte mit kulturellem Geschehen und wirtschaftlichem Handel. Die städtebauliche Vielfalt lässt sich durch eine Weihnachtsdekoration unterstreichen und stimmungsvoll in Szene setzen. Eine Bereicherung für die Einwohner und den Tourismus“, erklärte Franz-Josef Bloier bei der Übergabe der Beleuchtung. Die Ketten haben jeweils 120 Lichtpunkte, sind 20 Meter lang und koppelbar. Dank der Lichtfarbe Warmweiß spenden die LEDs ebenso angenehmes und warmes Licht wie Glühbirnen. „Die moderne Technologie ist aber deutlich effizienter und umweltschonender“, betonte Franz-Josef Bloier. „So können die Gemeinden auch in der Weihnachtszeit Energie und Geld sparen“, ergänzte der Kommunalbetreuer.

## Rathaus-Chef Josef Auer zieht Bilanz – Auszeichnung für verdiente Massinger

Ehrungen, Rückblick und Vorschau auf das Marktgeschehen standen in der Bürgerversammlung in der Waldschänke auf der Tagesordnung. Zufrieden zeigte sich dabei Bürgermeister Auer mit der Finanzsituation des Marktes, auch wenn der finanzielle Rahmen etwas enger geworden ist. Bevor es jedoch an Zahlen und Fakten ging, ehrte er mehrere verdiente Massinger Bürgerinnen und Bürger für ihre herausragenden Leistungen im Sport und Ehrenamt. Einen Pokal überreichte Auer wieder einmal an Schlittenhundeführer Detlef Oyen, der neben dem deutschen Meistertitel 2016 auch Europameister in der unlimitierten Klasse geworden ist. Auch die Stockschützseniorinnen eilten im Jahr 2016 wieder von Erfolg zu Erfolg. Höhepunkt war der deutsche Meistertitel im März. Besonders hervor hob Auer das herausragende Engagement von Petra Strasser, die den Helferkreis für Flüchtlinge leitet. Im Schnelldurchlauf präsentierte Verwaltungsfachkraft Tanja Müller im Anschluss Zahlen aus der Einwohnerstatistik. „Massing steht weiterhin gut da!“ Das betonte Josef Auer mit Blick auf die Finanzsituation. Zwar sei der finanzielle Rahmen enger geworden, trotzdem kam man wieder ohne Kreditaufnahme aus. So verringert sich der Schuldenstand um 228.300 € und liegt dann bei knapp 1,26 Mio. €. Damit sinkt die Pro-Kopf-Verschuldung auf 314,73 €. Mit einer Steuerkraft von 1050,79 €/Einwohner lag Massing im Landkreis-Vergleich nach Arnstorf 2015 auf Rang 2. 2016 sind 1130 € prognostiziert. „Besonders der Landkreis profitiert von unserer Steuerkraft“, so Auer weiter. 2015 betrug die Kreisumlage 2,17 Mio. €, 2016 sind es 2,25 Mio.. Die zufriedenstellende Finanzlage präsentierte der Bürgermeister vor knapp 70 Bürgern wie jedes Jahr mit einem lachenden und weinenden Auge. Denn eben deshalb kann der Markt auch 2016 bei einem Gesamthaushalt von 12,8 Mio. € mit keinen Schlüsselzuweisungen rechnen. Die Gewerbesteuererinnahmen waren zu Jahresbeginn mit ca. 2 Mio. € veranschlagt. Die Prognose liegt aber bei 2,75 Mio. €. „Wir leisten uns nicht mehr, als wir tatsächlich können“, betonte Auer und lobte Kämmerer Oliver Vollmer für seine gute Arbeit. Wie bereits in den vergangenen Jahren, beschränkten sich die öffentlichen Baumaßnahmen heuer weitgehend auf den Bereich Tiefbau. Ausnahmen waren die Fertigstellung des „Salzhäusl“ zum Vereinsheim für den Trachtenverein, Gartenbauverein und „Narri-Narri“ sowie der Umbau des ehemaligen Hummel-Büros zum „Jugendtreff“. Während das Salzhäusl im März seiner neuen Bestimmung übergeben werden konnte, sind die Arbeiten im neuen Jugendtreff derzeit im Gange. Wie bereits in den zurückliegenden Jahren wurde auch im Jahr 2016 kontinuierlich die Sanierung verschiedener Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen weitergeführt. Mit vielen Bildern dokumentierte Auer den Ablauf der Tiefbauarbeiten etwa an der Hochholding- und Bajuwarenstraße, am Rottwiesenweg oder den Brückenbau am Oberzauner Weg. Nach einjähriger Bauzeit konnte am 7. September 2016 die Straße samt zwei neuen Brücken wieder für den Verkehr freigegeben werden. Begonnen haben nach vielen Gesprächen und Vorbereitungen die Bauarbeiten zum Breitbandausbau. Start der Arbeiten war in Oberdietfurt. Wohnraum wird knapp in der Marktgemeinde. Nach dem Verkauf von vier Parzellen im Bereich des Baugebietes „Massing-West“ steht praktisch kein Wohnbauland mehr zur Verfügung. In den letzten Marktratssitzungen wurde mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes begonnen. „So Gott will, könnte bei optimalem Verlauf im Herbst

**31.12. Silvestertanz mit Live-Musik. Eintritt frei! Um 24 Uhr ein Glas Sekt gratis!**

**10.01. + 24.01.2017  
Schnitzelabend mit  
Salatbuffet ab 18 Uhr**

**Öffnungszeiten:**

täglich ab 17.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage ab 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Ruhetag:** Mittwoch

**Gasthof Rupertuskeller - Kirchawirt**  
Rupertusweg 1 | 84323 Massing  
Tel: +49 (0)8724 313  
[www.gasthof-rupertuskeller.de](http://www.gasthof-rupertuskeller.de)



2017 der Spatenstich für eine neue Wohnbausiedlung erfolgen“, hofft Auer. Zusätzlich bat Auer im Rathaus mitzuteilen, wenn Wohnflächen frei werden. Anträge oder Beschwerden gab es keine. Am Ende gab es Lob für Markträte und die Diskussionskultur im Gremium. Allen örtlichen Firmen und Betrieben, allen Markträten, seinen beiden Stellvertretern, dem Büchereiteam, den Vereinen, Ortschronist Albert Hüttner, Lothar Müller (Seniorenunion) und dem „Bahnhofspaten“ Josef Eckmeier galt der abschließende Dank des Bürgermeisters. Ganz speziell hob er auch die Leistungen der Gemeindeangestellten hervor. „Es war ein schwieriges Jahr für das Personal“, so Auer. Zwei Todesfälle, Krankheitszeiten und Fortbildungen von Mitarbeitern sorgten für manchen Engpass, die aber durch den guten Zusammenhalt der Mitarbeiter überbrückt werden konnten.



Für ihre herausragende Leistung als Leiterin des Helferkreises ehrte Josef Auer Petra Strasser (Bild links). Gratulation und Pokal für einen Europameister: Josef Auer und Detlef Oyen (Bild rechts)



Die Stockschützendamen mit Bürgermeister von links mit Renate Schreiner, Elfriede Leitner, Marianne Hahn, Conny Hahn und Josef Auer

### Marlon Schneidinger macht das Rennen

„Obwohl ich selber nicht Fußball spiele, interessiert es mich dennoch sehr, was in der Fußballwelt so abgeht. Und außerdem ging es in dem Buch um Marlon die Nr. 10.“ So stieß der diesjährige Gewinner des Vorlesewettbewerbs, Marlon Schneidinger, beim Stöbern in der Gemeindebücherei auf das Buch der Reihe „Die wilden Fußballkerle“ von Joachim Masannek, mit dem er schließlich das Rennen machte. Auch beim Vorlesen des unbekanntes Textes überzeugte er die Jury, bestehend aus Schülersprecherin Anja Leitner, Leiterin der Gemeindebücherei Anita Dechantsreiter, Förderlehrerin Margit Lehner und Lehramtsanwärter Andreas Hofmann, am meisten. Zunächst stimmte die Klasse 1b mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“, angeleitet von Lehrerin Gaby Fischhold, auf den Wettbewerb ein. Aus der klasseninternen Vorrunde gingen die Endteilnehmer Marlon Schneidinger, Leon Richter, Fabian Förg, Denis Paßmann, Alessandro Rotter und Alina Beck hervor. Die Endrunde

erbrachte folgende „Medaillenränge“: Marlon Schneider vor Fabian Förg und Alessandro Rotter. Rektor Helmut Gabriel nahm die Siegerehrung vor und gratulierte den Gewinnern, die sich als Preis ein Buch aussuchen durften. Auch in diesem Jahr zeigte der Elternbeirat wieder Herz für die Veranstaltung und spendierte selbiges in Form von Lebkuchen sowie frische Mandarinen als Dreingabe für die Vorleser und auch die Zuhörer aus der 5. und 6. Klasse.



Der strahlende Sieger (Mitte) umringt von den Teilnehmern (von links) Alessandro Rotter, Fabian Förg, Alina Beck, Leon Richter und Denis Paßmann sowie Organisatorin Lehrerin Marlene Limbacher (2. v. r.), Rektor Helmut Gabriel (3. v. l.) und Leiterin der Gemeindebücherei Anita Dechantsreiter (1. v. r.).

### Rumänienhilfe – 18 Jahre Spendenbereitschaft

Fluthilfe und anhaltende Flüchtlingsdebatte – trotz dieser Umstände zeigt sich die eifrige Beteiligung der Massinger Schulfamilie an der humanitären Aktion des Frauenbundes „Weihnachtspäckchen für Satu Mare“ ungebrochen und geht nun schon in die 18. Saison. Es ist immer wieder ein sehr schönes Erlebnis für Kinder und Lehrkräfte in der Adventszeit den Päckchenturm in der Aula der Mittelschule wachsen zu sehen. Und dieser war nun bereit für den Weg nach Rumänien in eine Region, in dem es den Menschen am Allernötigsten fehlt. Die Fracht musste nur noch in den Kleintransporter, der alljährlich um diese Zeit seine „Spendenreise“ antritt und schon sehnsüchtig erwartet wird, verstaubt werden. Neu in diesem Jahr war auch die Möglichkeit warme Kleidung zu spenden. Das Besondere und letztendlich wohl Wichtigste ist, dass die gemeinschaftliche Sammlung aus Schule, Frauenbund und Kindergarten ohne umständliche Verwaltungsumwege direkt bei den Menschen ankommt, sozusagen als Hilfe aus erster Hand. Vom Kleinkind bis zum gebrechlichen Menschen im hohen Alter, der Inhalt der Päckchen kommt jeder Bedürfnislage entgegen.



Vor dem Beladen: die Klasse 5 mit Hausmeister Franz Grötzingler



## Der Wind und die Luftballons

Alle Jahre wieder – diese Redewendung trifft nicht nur auf den Advent zu, sondern auch auf den Luftballon-Wettbewerb beim Schlaumeier-Verein, der jedes Jahr im Rahmen des Schulfestes der Berta-Hummel-Volksschule veranstaltet wird. Von etwa 270 gestarteten Ballons kamen 16 Karten an den Verein zurück. Aufgrund dieser Karten wurde festgestellt, dass der Großteil der Ballons im Landkreis Mühldorf gelandet ist. Ein Geschwisterpaar fand z.B. einen Ballon auf dem Weg zum Spielplatz, auf einer anderen Karte war vermerkt, dass der Ballon bei einer ehemaligen Schlaumeier-Schülerin auf deren Bauernhof in Töging am Inn zu Boden ging. Bei den fleißigen Rücksendern aus dem Landkreis Mühldorf möchte sich der Schlaumeier-Verein deshalb herzlich bedanken. Die weiteste Strecke legte der Luftballon von Valeria Bieber zurück, der 82,56 km schaffte und in München landete. Den zweiten Platz belegte Felicitas Asbeck. Ihr Ballon landete im 26,20 km entfernten Waldkraiburg. Auf Platz 3 kam Leonie Bauer, deren Luftballon 21,40 km nach Ampfing zurück legte.



von links Felicitas Asbeck, Valeria Bieber und Leonie Bauer mit Bettina Zimmer vom Schlaumeier-Verein.

## Schlaumeier-Verein e.V.

Wir bieten die individuelle Lernförderung für Ihr Kind ohne Vertragsbindung in Einzel- oder Gruppenstunden:

- ✓ Qualifizierte Übungsstunden in allen Fächern für alle Schularten
- ✓ Schulaufgabenvorbereitung für Realschule und Gymnasium
- ✓ Intensive Vorbereitung auf den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder die mittlere Reifeprüfung

Rufen Sie uns unverbindlich an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.



Schlaumeier-Verein e.V.

Tel. 08724-966143

[www.schlaumeier-massing.de](http://www.schlaumeier-massing.de)

[info@schlaumeier-massing.de](mailto:info@schlaumeier-massing.de)

Wolfsegger Str. 33

84323 Massing

## Ehrennadeln für FFW Massing

Im Rahmen der Bürgerversammlung löste Bürgermeister Josef Auer noch ein Versprechen ein. Beim Kameradschaftsabend der Massinger Feuerwehr wurden vier verdiente Feuerwehrkameraden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Auer erklärte damals, dass die Marktgemeinde die herausragenden Leistungen der Alt-Feuerwehrlere für das Gemeinwohl gesondert würdigen werde. Alle vier hatten im Frühjahr ihre Ämter an die jüngere Generation weitergegeben. Als Dank und Anerkennung für ihren Einsatz erhielten der ehemalige Kommandant Alois Heizinger und Altkassier Josef Ott die goldene Ehrennadel der Gemeinde. An Joseph Limbacher, der 22 Jahre 1. Vorstand bei der FFW war und Andreas Ramelsberger, der 22 Jahre als 2. Vorstand tätig war, übergab Auer die silberne Ehrennadel.



von links: Josef Ott, Andreas Ramelsberger, Alois Heizinger, Joseph Limbacher und Bürgermeister Josef Auer.

## Finissage in Tolmezzo

„Über die Grenzen – Berta Hummel in Tolmezzo / Oltre i confini – Berta Hummel a Tolmezzo“



Am Sonntag den 13. November 2016 endete die Ausstellung „Über die Grenzen – Berta Hummel in Tolmezzo / Oltre i confini – Berta Hummel a Tolmezzo“. Über 1.000 Besucher kamen zu der Ausstellung, viele aus Udine, Triest und dem weiten Umfeld von Venedig und Mailand. Zum Schluss der Ausstellung sind Dajana Fascicolo, die Kuratorin der Ausstellung, sowie Museumsleiter Alfred Hummel, vom Berta-Hummel-Museum in Massing angereist um die Ausstellung abzubauen. Unterstützt von Mitgliedern des Freundeskreises Amici di Simbach wurden am Montag die Bilder abgehängt und verpackt. Ebenfalls kamen die rund 50 Figuren wieder in die transportsicheren Kartons zurück. Am Dienstag wurde das ganze Ausstellungsgut in einen Kleintransporter der Stadt Simbach wie auch in den Wagen des Museums verladen – Dienstagabend war wieder alles im Museum in Massing. Giovanna Filippi, die Präsidentin des Tolmezzinischen Freundeskreises, sowie Herr Paolo Pati von der Stadt Tolmezzo bedankten sich bei der Massinger Museumsleitung für die unkomplizierte und reibungslose Zusammenarbeit.

## Ausdruck großer Wertschätzung Bei Kameradschaftsabend sechs frühere Führungskräfte zu Ehrenmitgliedern ernannt

Im Rahmen eines Kameradschaftsabends im Gerätehaus sind sechs ehemalige Vorstandsmitglieder der Feuerwehr zu Ehrenmitgliedern bzw. zum Ehrenkommandanten ernannt worden. Beim Kameradschaftsabend listeten nun die Nachfolger auf, was die alte Führungsriege alles geleistet hat im Laufe der letzten Jahrzehnte. Andreas Ramelsberger, ehemaliger stellvertretender Vorstand und seit 30 Jahren Mitglied der Wehr, darf sich nun ebenso Ehrenmitglied nennen wie Georg Brunhuber, der über viele Jahre als Jugendwart tätig war. „Wir alle sind bei dir groß geworden“, betonte der neue Vorstand Stefan Obermeier. Über Jahrzehnte einwandfreie Arbeit lieferte Josef Ott als Kassier ab. Auch er darf sich nun Ehrenmitglied nennen. Seit mehr als 40 Jahren ist Joseph Limbacher Mitglied der Feuerwehr, 22 Jahre stand er als Vorsitzender an der Spitze des Vereins. Die Ehrenmitgliedschaft ist dafür der gebührende Dank. Kommandant Sebastian Trager führte den Ehrungsreigen weiter und ernannte den vormaligen stellvertretenden Kommandanten Anton Kaltenegger zum Ehrenmitglied. 1974 in die Feuerwehr eingetreten, war er jahrzehntelang Gerätewart und habe viele wichtige Anschaffungen vorangetrieben. Von 2005 bis zum Februar 2016 fungierte Kaltenegger als Stellvertreter des seinerzeitigen Kommandanten Alois Heizinger. „Bei seiner Wahl vor zwölf Jahren hat er sich das Amt gar nicht zugetraut“, verriet Trager über seinen Vorgänger als Kommandant. Aber was Heizinger dann geleistet habe, könne mit Fug und Recht als „souverän“ bezeichnet werden. Vor allem der Bau des neuen Gerätehauses wurde unter seiner Kommandantur verwirklicht. „Heute ernennen wir dich für deine Leistungen zum Ehrenkommandanten“, freute sich Trager. „Ich werde euch auch weiterhin nicht im Stich lassen“, versprach der Geehrte seinem Nachfolger. „Das ist eine große Wertschätzung der Jungen gegenüber den Alten!“ Tief beeindruckt zeigte sich Kreisbrandrat Johann Prex. Auch er lobte die Feuerwehrgesteine für ihre jahrzehntelangen Leistungen. An Anton Kaltenecker überreichte er zusätzlich das niederbayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber. „Der Übergang hat sehr gut funktioniert“, lobte Bürgermeister Josef Auer in seinem Grußwort. Vor den Ehrungen überreichten die Feuerwehrverantwortlichen Leistungsabzeichen. Ausgezeichnet wurden in „Technischer Hilfeleistung“ Manuel Grötzing, Daniel Freiburger, Wolfgang Strell, Stefan Maier, Martin Römelsberger, Sebastian Winter (alle Stufe 2); Stufe 3 erhielten Dieter Leszynsky, Heinz Gaßlbauer und Alexander Zwick. Beim Leistungsabzeichen „Wasser“ freuten sich Stefan Obermeier, Johannes Hauke, Martina Huber, Wolfgang Strell, Thomas Gangkofer, Daniel Zenger und Alexander Zwick über Stufe 2, Manuel Grötzing, Dieter Leszynsky und Daniel Freiburger über Stufe 3 sowie Sebastian Trager, Christian Gangkofer, Markus Trager und Johannes Ott über Stufe 6. – Unter den Gästen waren auch die Ehrenkommandanten Konrad Wöcherl und Xaver Ewender.



Übergabe von Leistungsabzeichen: von links Kreisbrandrat Johann Prex, Manuel Grötzing, Bürgermeister Josef Auer, Johannes Hauke, Daniel Zenger, Dieter Leszynsky, Thomas Gangkofer, Johannes Ott, Stefan Maier, Christian Gangkofer, Sebastian Winter, Vorsitzender Stefan Obermeier, Wolfgang Strell, Markus Trager und Kommandant Sebastian Trager.



Ernennung zu Ehrenmitgliedern:

von links Kreisbrandrat Johann Prex, Bürgermeister Josef Auer, die neuen Ehrenmitglieder Andreas Ramelsberger, Georg Brunhuber, Ehrevorstand Joseph Limbacher, Anton Kaltenegger (bekam auch niederbayerisches FFW-Ehrenkreuz in Silber), Ehrenkommandant Alois Heizinger, Josef Ott, Vorsitzender Stefan Obermeier und Kommandant Sebastian Trager.

# Auer

## ELEKTROTECHNIK

**Marktplatz 2 • 84323 Massing**

**www.auer-elektro.de • Tel 08724 / 910100**

**Elektro- u. Heizungsmeisterbetrieb**

**Elektro- und Sanitärinstallationen**

**Beleuchtungssysteme**

**DVB-T und SAT-Anlagen**





### Veranstaltungskalender

01.01.	Pfarrverband Massing	Neujahrsempfang im Pfarrheim Huldessen	11:00 Uhr
04.01.	Kath. Frauenbund Oberd.	Vortrag: Einbrüche, Schockanrufe, Abzocke im GH Hirsch	19:00 Uhr
		Vorab Gottesdienst in der Pfarrkirche	
04.01.	Seniorentreff Massing	Seniorenachmittag im GH Bei Christian	14:00 Uhr
06.01.	TSV Massing	Tagesfahrt Ski-Alpin nach Mühlbach am Hochkönig	
06.01.	TSV Massing	Kreisranglistenturnier Tischtennis in der Turnhalle Massing	
07.01.	Schützenverein Massing	Schützenball im GH Schwinghammer	20:00 Uhr
08.01.	TSV Massing	Langlaufkurs in Reit im Winkl	
10.01.	GH Rupertuskeller	Schnitzelabend mit Salatbuffet	18:00 Uhr
13.01.	GH Rupertuskeller	Kabarett: Der Fälscher	20:00 Uhr
14.01.	Faschingsges. Narri-Narri	Hofball im GH Schwinghammer	20:00 Uhr
14.01.	GH Zur Waldschänke	3-Länderbuffet	18:30 Uhr
15.01.	Seniorenunion Rottal-Inn	Gemeinsamer Besuch des Musicals "Evita" im Theater an der Rott	
18.01.	Kath. Frauenbund Massing	Jahreshauptversammlung im GH Bei Christian	20:00 Uhr
20.01.	Seniorenunion Rottal-Inn	Zugfahrt ins Fernsehdorf "Lansing" aus der Serie "Dahoam is dahoam"	
21.01.	Seniorenunion Rottal-Inn	Fahrt zur Landesausstellung "Kaiser Karl IV" in Nürnberg	
21.01.	TSV Massing	Skikurs in Rußbach	
21.01.	GH Zur Waldschänke	Musikantenstammtisch	18:30 Uhr
23.01.	Seniorenunion Rottal-Inn	Informationsfahrt zum BMW-Forschungszentrum München	
24.01.	GH Rupertuskeller	Schnitzelabend mit Salatbuffet	18:00 Uhr
25.01.	Seniorenunion Rottal-Inn	Informationsfahrt zur Bundeswehruniversität in Neubiberg	
26.01.	Seniorenunion Rottal-Inn	Busfahrt zum Training der Bobfahrer am Königssee und zur Wildfütterung	
27.01.	Pfarrei Staudach	Pfarrfamilienfasching im GH Schwinghammer	20:00 Uhr
28.01.	TSV Massing	Skikurs in Rußbach	
28.01.	Sudetend. Landsmannschaft	Sudetenball im GH Rupertuskeller	20:00 Uhr
31.01.	Sudetend. Landsmannschaft	Ausstellung von Textilien mit religiösen Motiven in den Heimatstuben	13:00 Uhr

**Anmeldungen/Informationen für Termine der Seniorenunion: Lothar Müller 08724/530.**

**Schießabend des Schützenvereins Oberdietfurt: jeden Samstag im GH Hirsch ab 19:00 Uhr**

**Jeden 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Wolfsegger Damen zum gemütl. Beisammensein um 18:00 Uhr im GH Hintermayr**

ERÖFFNUNG AM  
MASSINGER MARKTPLATZ 23  
19. JANUAR 2017

*Laden*CAFÈ

SCHREIBWAREN | BÜCHER  
GESCHENKE | TAGESCAFÈ

### Seniorenunion bei Carmen Nebel



In den großen Hallen des Bavaria-Filmstudios in Geiselgasteig wurde die Weihnachtssendung "Heiligabend mit Carmen Nebel" aufgezeichnet. Die Seniorenunion Rottal-Inn war natürlich dabei. Da man frühzeitig in Geiselgasteig

ankam, konnten auch sehr gute Plätze eingenommen werden, von denen man die große Bühne gut überblicken konnte. Die Moderatorin Carmen Nebel wurde von den Besuchern der vollen Halle sehr herzlich begrüßt und hatte einige Weltstars dabei. Andre Rieu mit seinem farbenprächtigen großen Orchester, das russische Staatsbalett oder die 3 Tenöre aus Italien, die mit ihren tollen Stimmen das Publikum verzauberten. Einen besonders beeindruckenden Auftritt lieferte ein 11-jähriges Mädchen aus England, das als Musiktalent gilt und bereits eine eigene Oper komponiert hat, aus welcher sie auch ein Lied vortrug. Ein weiteres musikalisches Jugendtalent war Jonas Groß mit seiner Panflöte, der zauberhafte Melodien spielte. Aber auch Stars wie Andy Borg, Mary Roos, Nicole und Patrick Lindner brachten eine gute Stimmung in die schön dekorierte Halle. Alfons Schuhbeck und Johann und Waltraud Lafer stellten neue Kreationen von Weihnachtsgebäck vor und einigen Rottalern gelang es eine Kostprobe zu ergattern. Bei der Ausstrahlung der Sendung am 24.12. werden auch einige Rottaler im Bild zu sehen sein.

### Seniorenunion testet Flugsimulator der TU München



Wieder ein besonderes Erlebnis war die Fahrt der Seniorenunion Rottal-Inn zum Flugsimulator am Institut für Luft- und Raumfahrt der TU München. Dort stellte ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Flugsystemdynamik diesen innovativen Lehrstuhl vor. Dort wird nach technischen Lösungen gesucht um den wachsenden Flugverkehr noch sicherer und zuverlässiger zu machen. Die Teilnehmer dieser Fahrt bekamen anschließend sogar die Möglichkeit im Cockpit Platz zu nehmen und im Simulator den Flughafen in München anzusteuern. Auch

wenn es so einfach aussieht, es ist gar nicht leicht mit dem Airbus die Landepiste zu treffen. So gab es manchen Crash, aber einige, wie z.B. Otto Aigner schafften es wie ein Profi zu landen. Aber Otto Aigner hat ja auch einen Flugschein. Diese Fahrt wird am 20 April 2017 nochmals angeboten.

### Programm 2017 der Seniorenunion Rottal-Inn

Das Jahresprogramm der Seniorenunion Rottal-Inn bietet mit über 100 Veranstaltungen für jeden Geschmack etwas. Start ist am 15.1. mit einem Besuch des Musicals "Evita" im Theater an der Rott. Weiter gehts mit einer Fahrt ins Fernsehdorf "Lansing", zur Landesausstellung über Kaiser Karl IV in Nürnberg, zum BMW-Forschungszentrum in München und zur Bundeswehr in Neubiberg. Eine Pferdeschlittenfahrt in der Ramsau und der Besuch bei den Bobfahrern am Königssee sowie ein Hoagartn in Berchtesgaden sind ebenfalls im Januar. Im Februar werden die Deutschlandzentrale von Microsoft in München, Ballistol in Aham, die BRK-Rettungswache in Eggenfelden, Knorr-Bremsen in München besichtigt. Auch zum großen Seniorenball der Innviertler bei Braunau wird gefahren. Sportlich ist die Seniorenunion beim Stockschießen in Massing. Informationsvorträge zu den Themen Pflegeversicherung, Patientenverfügung stehen ebenso im Programm wie ein Nachmittag mit alten Ansichten aus Gangkofen. "Kirche und Wirtshaus" ist in Bad Birnbach am 19.2.. Der März beginnt mit einem Besuch der Operette "Pariser Leben" am 3.3. im Theater an der Rott. Besichtigt werden die Firmen AR Automations Robotic in Massing, die Modeschneider Winkler in Malgersdorf und Stela-Laxhuber in Morolding. Auch die Fakultät Maschinenbau der TU München mit der Abteilung Rennautobau und das Bayerische Landeskriminalamt werden im März besucht. "Lansing" wird nochmals angesteuert und im Fernsehstudio das "ARD-Mittagsmagazin" live erlebt. Wie man sich vor Einbrechern schützt erfährt man am 23.3. Das zoologische Staatsinstitut ist Ziel am 31.3.. Die Mitgliederversammlung ist für den 3.4. angesetzt und einen Tag später ein Erste-Hilfe-Kurs. Was QiGong ist, erfährt man und eine Stadtführung in Eggenfelden zeigt die Stadt aus einem etwas anderen Blickwinkel. Besichtigt wird die Ziegelei in Marklkofen, der Pumpenhersteller Netzsch und der Flugsimulator der TU München. Eine gemütliche Fahrt geht ins Rauriser-Tal und ein Bus fährt zu einer Fernsehaufzeichnung des Chiemgauer Volkstheaters. Am 28.4. lassen wir uns von Landrat Michael Fahmüller und Dr. Thomas Pröckl informieren, was zur Halbzeit der Kreistagswahlperiode alles geschafft wurde und was noch ansteht. "Was tun wenn es brennt" heißt es im Mai in Pfarrkirchen und Dirnau und wo Rott und Bina entspringen wird am 5.5. gezeigt. Schöne Stimmen hören wir im Theater an der Rott bei "Carmina Burana" von Carl Orff, bei einem Franz Lehar Festival in der ungarischen Puszta (4 Tage), aber auch bei einer Vogelstimmenwanderung in Gangkofen. Informationsfahrten zur Euro-Region-Geschäftsstelle in Freyung und in den Bay. Landtag sind ebenfalls im Mai. Mit Bürgermeister Matthäus Mandl sind die Senioren am 24.5. in der Gemeinde Gangkofen unterwegs und "Kirche und Wirtshaus" ist am 28.5. in Angerbach. Die volksmusikalische Maiandacht ist diesmal im Innviertel. Eine Kulturfahrt mit Josef Haberl ins Regensburger Land beendet den Mai. Naturfreunde können sich auf den Juni freuen. Besucht werden eine Gärtnerei für Pfingstrosen, ein Spargelbauer, der Garten der Geheimnisse und die Forstpflanzenzuchtanlage (Klunge) in Laufen und Teisendorf. Naturwanderungen gibt es auf den Schellenberg, von Huldessen nach Handwerk und in Perwang



im Innviertel. Besichtigt werden Bernbacher Eiernudeln, Medizintechnik OPEd und eine Schreinerei. Und im Juni gehts wieder zum Gstanzlsingen nach Aspach. Zur Landesgartenschau im Kloster Kremsmünster wird am 3.7. gefahren und die Mohnblüte im Waldviertel wird 3 Tage besichtigt. Auch der Garten der Gedichte wird im Juli besucht. Werksbesichtigungen sind geplant bei den Firmen Palfinger (Kräne), KTM Fahrrad und KraussMaffei. Sportlich ist die Seniorenunion beim Kegeln auf der Massinger Museumsbahn. Bei der Feuerwehr in Eggenfelden wird wieder informiert, wie Brände vermieden werden können. Der Besuch bei einem bekannten Holzkünstler und eine kulinarische Schifffahrt auf dem Inn runden das Juliprogramm ab. Der August beginnt mit einer Fahrt zum Gärtnerstag in München und nach Weihenstephan. Eine naturkundliche Wanderung am Kühbach und ein Besuch im Arboretum in Arnstorf vertiefen die Naturkenntnisse. 3 Tage wird zu den Seefestspielen in Mörbisch gefahren und auch bei einer Bergmesse am Trattberg ist die Seniorenunion dabei. Eine Kulturfahrt mit Sigi Gruber führt ins Leizachtal und "Kirche und Wirtshaus" ist diesmal in Mitterskirchen. Im September fahren wir zu einer historischen Kutschengala mit Schleppjagd und ins Gewächshaus in Kirchweihdach. Schwammerl lernen wir bei einer Exkursion in Massing und Kirchberg kennen. Werksbesichtigungen sind bei Holzbau-Moser in Wittibreit und in der ICE-Wartungshalle geplant. Hermann Lindne hält einen geschichtlichen Vortrag mit dem Titel "Jahr ohne Sommer" und wir fahren wieder 5 Tage nach Rimini. Der Oktober beginnt mit einer 4-tägigen Fahrt zum EU-Parlament in Straßburg und in den Schwarzwald. Wir besichtigen das neu erbaute Sanitätshaus Göldner in Eggenfelden, das Kernforschungszentrum in Garching und das Landeskriminalamt in München. Gemütlich-kulinarisch geht es zu beim Kirta in Staudach, beim "jagerischn Leben" am Königssee und bei einer Fahrt zum steirischen Bodensee. Der November beginnt mit dem Schafkopfturnier für Senioren in Malgersdorf. Eine Fahrt zur Staatskanzlei und zum Landtag folgen. In Malgersdorf wird das Cäcilienkonzert der Kantorei besucht. Und im Dezember wird mit "Kirche und Wirtshaus" in Julbach, einem Adventsnachmittag in Pfarrkirchen und am 11.12. mit der Ausgabe des Programms für 2018 das Jahr abgeschlossen. Nähere Infos und auch Anmeldungen bei Lothar Müller: Tel. 08724-530, mueller-massing@freenet.de und www.senioren-union-rottal-inn.de



*Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit,  
Frohe Weihnachten  
und ein gesundes Neues Jahr  
wünscht*

**hd Color Druck GmbH**

Siemensstraße 1 · 84323 Massing  
Tel. 08724-910135 · Fax 910136  
www.Druckerei-Massing.de · E-Mail: info@hd-druck.de

## Christbaumschmücken in der VR-Bank Rottal-Inn eG



Jacqueline Merz, VR-Bank Teamleiterin Kundenservice (li.) freut sich mit Kindergartenleiterin Beate Hagn (2. v. li.) und Kinderpflegerin Sophia Hirtreiter (re.) über den geschmückten Christbaum in der VR-Bank Geschäftsstelle Massing.

Mit sehr viel Liebe schmückten die Kinder des Kindergartens St. Michael den Christbaum in der Schalterhalle der VR-Bank in Massing. Zusammen mit Leiterin Beate Hagn und Kinderpflegerin Sophia Hirtreiter wurde der Baumschmuck mit viel Mühe und Engagement gebastelt. Voller Stolz präsentierten die Kinder den geschmückten Weihnachtsbaum. VR-Bank Teamleiterin Kundenservice, Jacqueline Merz, bedankte sich sehr herzlich bei den Kindern mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

# GERÜSTVERLEIH

G
V
M

## MAIER

G
V
M

---

Hintersarling 22  
84339 Unterdietfurt
Fax 08724-9661380  
Handy 01 60 / 7 23 11 51

## Kindergartenkinder schmückten den Christbaum der Sparkasse

Die Kinder des Gemeindkindergartens Oberdietfurt schmückten mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck und viel Liebe den Christbaum im Schalteraum der Sparkasse Massing. Die Kunden und Mitarbeiter zeigten sich beeindruckt über das gelungene Werk der Vorschulkinder. Das Team der Sparkasse Massing bedankte sich mit einer kleinen Stärkung bei den fleißigen Künstlern des Kindergartens Oberdietfurt.



Von links: Robert Wimmer (Marktgebietsleiter), Daniela Gröbl (KiGa), Markus Schraml (Sparkasse), Michela Stöger (KiGa) und Karl Reischl (Sparkasse).



### VR-Bank Rottal-Inn eG spendet 600 Euro



von links: Herbert Huber, VR-Bank Marktbereichsleiter, Rektor Helmut Gabriel und Martina Strell, Elternbeiratsmitglied bei der Spendenübergabe.

Eine freudige Überraschung gab es auch dieses Jahr für die Berta-Hummel-Schule Massing. Die VR-Bank Rottal-Inn eG unterstützt die Schule mit einer großzügigen Spende. Herbert Huber, VR-Bank Marktbereichsleiter in Massing, überreichte an Rektor Helmut Gabriel und Martina Strell, Elternbeiratsmitglied einen Spendenscheck von 600 Euro. Das Geld wird für Klassenfahrten sowie für die Anschaffung von Unterrichtsmaterial verwendet.



**Für Einsätze rund ums Haus  
4-Takt-Saug- und Bläsergeräte oder  
Akku-Saug- und Bläsergeräte von DOLMAR**

**- für angenehmes Arbeiten  
- flexibel, ohne Kabel**

**Wir beraten Sie gerne!**

**Jetzt zum Sonderaktionspreis!**



### Jagdgenossenschaft Massing

**Einladung zum Rehessen  
Am Donnerstag 5.1.17 um 19.30 in Hinterwimm  
Gasthaus zur Waldschänke**



## Nagel- und Kosmetikstudio

Marktplatz 10 b, 84323 Massing

Annemarie Werkstetter, Vera Schönlein,  
Karin Schäckel, Tatjana Meindl



*Das ganze Team wünscht Ihnen allen ein gutes, gesundes  
und glückliches neues Jahr 2017*



*NEU in unserem Team:*

*Tatjana Meindl (Tel. 0176/32122283)*

*Ärztlich geprüfte Fußpflegerin*

Wimpern Neumodellage (Neukundenangebot: 69 Euro),

Sugaring (Haarentfernung mit Zuckerpaste, langanhaltend, schonend, Haut wie Samt und Seide)



*Vera Schönlein (Tel. 0170/9965522)*

Nageldesign: Neukundenrabatt für Neumodellage 45,00 Euro anstatt der üblichen 59,00 Euro

*Annemarie Werkstetter (Tel. 0151/50621116)*

Nageldesign und Wimpernverlängerung und -verdichtung



*Karin Schäckel (Tel. 0151/61325145)*

Kosmetik, Massagen, Augenbrauen zupfen, Wimpern färben  
auf alle Behandlungen 10% Rabatt, außer auf das Kennenlernangebot



### Daniel Henghuber vom SV Eintracht Oberdietfurt als Kreissieger für ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet



von links Jürgen Faltenbacher, Daniel Henghuber und Tobias Bracht

Der Bayerische Fußball-Verband hat in der Regensburger Continental-Arena 24 Nachwuchsfunktionäre aus ganz Bayern mit dem Preis "Fußballhelden 2016 - Aktion Junges Ehrenamt" ausgezeichnet. Als Sieger des Fußballkreises Passau wurde bei dieser Veranstaltung der 26-jährige Daniel Henghuber vom SV Eintracht Oberdietfurt geehrt. Im Vorfeld des Drittliga-Spiels zwischen dem SSV Jahn Regensburg und dem 1. FC Magdeburg würdigten BFV-Schatzmeister Jürgen Faltenbacher und U30-Vorstandsmitglied Tobias Bracht die herausragenden Leistungen der Kreissieger - stellvertretend für alle jungen ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter in den 4.600 Fußballvereinen Bayerns. Alle Sieger erhielten neben einer Urkunde einen Gutschein für eine Bildungsreise nach Barcelona. Daniel Henghuber steht beispielhaft dafür, dass junge Menschen trotz einer sich wandelnden Arbeitswelt bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren, wenn ihnen das nötige Vertrauen geschenkt wird. Er ist als Jugendkoordinator und C-Jugendtrainer der JFG Oberes Rottal, als Abteilungsleiter der Seniorenfußballmannschaften, Spieler und Vorstandsmitglied des SV Eintracht Oberdietfurt eine tragende Säule des Vereins und tagtäglich im Einsatz. Der SV Eintracht gratuliert Daniel Henghuber zu dieser großartigen Auszeichnung recht herzlich, bedankt sich für die sehr hohe geleistete Vereinsarbeit in den vergangenen Jahren und hofft, dass ihm das Ehrenamt im Verein auch weiterhin Freude bereitet.

#### Hinweis der Gemeindeverwaltung

Das nächste Rathaus Journal erscheint **am 27.01.2017**. Text- und Bildbeiträge sowie Anzeigen bitte bis **spätestens 06.01.2017** in der Gemeindeverwaltung Geratskirchen bei Fr. Haase abgeben oder per Mail senden an **haase@massing.de**. **Wir weisen darauf hin, dass nach Redaktionsschluss eingereichte Text-/Bildbeiträge sowie Anzeigen aufgrund von Terminfristen nicht mehr berücksichtigt werden können!**

### Jahreshauptversammlung der Sparte Rad "Neuwahl der Spartenleitung"



Zu ihrer Jahresversammlung trafen sich die Mitglieder der Sparte Rad der SV Eintracht. In ihrem Rechenschaftsbericht ließ Spartenleiterin Anita Leipold Revue passieren und bedankte sich bei allen, die sich mit ihrem Engagement aktiv am Vereinsgeschehen beteiligt haben. Den Kassenbericht hielt Kassier Alois Maier. Die durchgeführten Vorstandswahlen brachten keine Überraschungen. Einstimmig in ihrem Amt bestätigt wurde Anita Leipold. Als weitere Mitglieder der Vorstandschaft wurden als stellvertretender Spartenleiter Johannes Hüttner, als Kassier Alois Maier und als Schriftführer Simon Altmannshofer gewählt. Anita Leipold präsentierte eine Auswahl von Terminen für die neue Saison. Besonders herausgegriffen und interessant für alle Mitglieder und Freunde des Vereins sei hier das 50-jährige Gründungsfest der Eintracht Oberdietfurt am 5. Juni 2017 und das 21. Massinger Rad-Kriterium am 15. Juni 2017.

#### Ruhebank gespendet

Eine weihnachtliche Freude bereitete Engelbert Lichtenegger dem Markt Massing, vor allem den Friedhofsbesuchern. Er wandte sich mit der Bitte an Bürgermeister Auer eine Ruhebank am höchsten Teil des neuen Friedhofs in der Nähe zum Grab seiner verstorbenen Ehefrau aufzustellen; er werde die Anschaffung gerne bezahlen. Dieses großzügige Angebot wurde sofort mit Hilfe des Bauhofs in die Tat umgesetzt. Nun können Friedhofsbesucher in aller Stille an diesem schönen Platz verweilen und den Blick auf den Markt genießen.

Herzlichen Dank an dem Spender!



**KUH  
PEDIKÜRE**

**www.klauenpflege.com**

Unterwegs für Gesunde Klauen in Bayern, Baden-Württemberg, Österreich, Kroatien und Überall wo es Kühe gibt!

**Staatlich Geprüfter Klauenpfleger**

Tel. : 08724 / 966 0000

Mob. : 0171 / 128 6666

e-mail [info@klauenpflege.com](mailto:info@klauenpflege.com)



## „Saturday Night Fever“ – die Party geht weiter!



Gespannt darf man sein auf den Auftritt des Live-Orchesters, hier im Bild die Besetzung aus dem Fasching 2013 – auch am 18.02.2017 im typischen Outfit der 70er Jahre, das dem Publikum mit ihrer Musik kräftig Dampf machen wird!

Bunte Lichter, glitzernde Discokugeln, toupierte Frisuren, Plateau-Schuhe und heiße Musik – Der Musikverein Massing lässt im kommenden Fasching die Hüften wieder schwingen. „Saturday Night Fever“ ist angesagt! Zum 30-jährigen Bestehen des Musikvereins und zum 40-jährigen Jubiläum der Trachtenkapelle lassen die Musiker ihr Jubiläumsjahr mit einem Tanzspektakel beginnen. Im Rahmen der Feierlichkeiten werden über das Jahr verteilt die besten Veranstaltungen aus den letzten Jahren neu aufgezogen. So finden neben der Disco-Nacht am 18.02.17 ab 20 Uhr in der Zweifachturnhalle in Massing ein Festgottesdienst, ein Festabend mit musikalischer Umrahmung, als besonderes Highlight die „Massinger Musikknacht“ und 2 Jubiläumskonzerte mit den Patenkapellen statt. Am 18.02.17 bringt der Musikverein Disco-Music in Form legendärer Hits von Gloria Gaynor, Donna Summer, Boney M., ABBA und Co. endlich zu-

rück auf die Bühne und lockt Sie auf die Tanzfläche! Für den Discoabend werden wieder alle Register gezogen. Zusätzlich zum Sinfonischen Blasorchester unter der Leitung von Martina Seiler und der Trachtenkapelle unter der Leitung von Rainer Hirsch wird das Music Club Dance Orchester „Hot Maronis“, die Bigband des Musikvereins, die erst vor Kurzem die Tanzgala „Let's Dance“ veranstaltet hat, die Tanzfläche zum Beben bringen. Besonders erfreulich ist hier die gesangliche Unterstützung durch Steffi und Jet Steckermeier sowie Karin Wimmer. Um den Fasching gebührend zu feiern, wird auch der Hofstaat mit Prinzenpaar der Faschingsgesellschaft Narri Narri Massing auftreten. Passend zum Thema werden den Gästen Snacks, Getränke und Cocktails angeboten. Der Vorverkauf beginnt am 09.01.17 in der RottalerVR-Bank. Sitzplätze können für 8€, Stehplätze für 6€ erworben werden. Also ziehen Sie Ihren weißen Anzug an und polieren Sie die Plateau-Schuhe: Saturday Night Fever ist wieder da - und das so gut wie eh und je! "You should be dancing"...

- Dachstühle - Dachumdeckungen - Altbausanierung  
- Holzrahmenbauweise - Fassaden - Carports  
- Innenausbau - Holzterrassen - Dachfenster - Zaunanlagen



Christoph Traunthaler . Massing - Eggenfelden

Tel.: 087 21 / 125 6474 . Fax 125 6475

Mobil: 0170 / 441 8042 . Mail: c.traunthaler@gmx.de

**DAS NEUE TANZJAHR BEGINNT JETZT!  
SCHENKEN SIE IHREN KINDERN WAS FÜRS LEBEN!**



### **Tz Massing:**

#### **Modernes Kinderballett ab 4 Jahren**

Dienstag und Donnerstag 15.30 Uhr

#### **Moderner Kindertanz und -ballett ab 7 Jahren**

Dienstag und Donnerstag 16.30 Uhr

#### **HipHop ab 10 Jahren**

Freitag 17.15 Uhr



**Nicht warten jetzt starten!**

**Machen Sie ihre guten Vorsätze für 2017 wahr!**

- Viele Fitnesskurse von Bauch Beine Po über Pilates, Yoga und Zumba
- Neubeginn der Gesundheitskurse nach Paragraph 20, beginnen im Januar.  
Die Krankenkasse zahlt 75 €, von einem Kurs der 100 € kostet.  
z.B. Wirbelsäulengymnastik, jeden Freitag von 19.00 - 20.00 Uhr. Jetzt anmelden!

## HDG ehrt langjährige Mitarbeiter für ihre Treue

Im Rahmen der Weihnachtsfeier hat der Holzheizkessel-Hersteller HDG Bavaria GmbH langjährige Mitarbeiter für ihre Tätigkeit ausgezeichnet. In ihrer Begrüßung blickte Gesellschafterin Eva Ackermann auf das vergangene Jahr zurück. Der Markt sei nicht einfach gewesen, doch durch das Engagement und den Zusammenhalt der Mitarbeiter habe das Massinger Familienunternehmen diese Herausforderung gemeistert und blicke positiv in die Zukunft. Der Holzheizkessel-Hersteller HDG Bavaria GmbH aus Massing hat der schwierigen Marktlage im Jahr 2016 getrotzt. Das war die Quintessenz der Ansprachen von Gesellschafterin Eva Ackermann sowie den Geschäftsführern Martin Ecker und Stefan Kinateder, die im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier die vergangenen 12 Monate Revue passieren ließen. Das Führungs-Trio machte deutlich, dass sich HDG in einem schwierigen Marktumfeld bewährt habe und zeigte sich sichtlich stolz auf die Leistung und den Teamgeist der Belegschaft. Wie verbunden die Menschen mit HDG sind, zeigte auch die große Zahl der Ehrungen. In den Ruhestand verabschiedet wurde Herr Gerd Schröder. 24 Mitarbeiter wurden für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. Für 10 Jahre wurden geehrt: Monika Baumgartner, Veronika Boxhammer, Stefan Vilsmeier, Stefan Wick, Wolfgang Hausbeck, Corinna Heizinger, Christian Frost, Jens Höhne, Marco Sperl, Mike Vogt und Bernhard Witsch. Folgende Mitarbeiter sind seit 20 Jahren bei HDG: Gudrun Ellinger, Frank Jablohoff, Martin Ecker, Michael Reifenrath, Bettina Traunsburger, Wilfried Ahlers und Klaus Neuner. 25 Jahre bei HDG sind: Alois Berghammer, Helmut Hartinger, Peter Herberth, Frank Hoyer, Manfred Maier und Robert Kaltenhauser.



Ehrungen: Die für ihre langjährige Tätigkeit geehrten Mitarbeiter mit Gesellschafterin Eva Ackermann (ganz links) und den Geschäftsführern Stefan Kinateder (5. v. r.) und Martin Ecker (ganz rechts).

## HDG liefert Wärme im größten Hafen Europas

Den Kunden zuverlässige Dienstleistungen bei der Zwischenlagerung von temperaturkritischen Waren bieten, Entsorgungskosten und fossile Brennstoffe sparen und gleichzeitig klimaneutral Wärme produzieren – vor dieser Herausforderung stand eine weltweit tätige Hafengesellschaft noch vor zwei Jahren. Die Lösung: zwei HDG Hackschnitzelheizungen vom Typ HDG M400 im Kaskadenbetrieb.

### Aus Niederbayern für die Welt

Die beiden Hackschnitzelheizungen liefern die benötigte Wärme, um direkt in einem Komplex am Hafen zwischengelagerte Produkte der chemischen Industrie sprichwörtlich „auf Temperatur“ zu halten. Die Lagerung erfordert eine extrem zuverlässige Wärmeversorgung, da die Waren bei einer drohenden Abkühlung aushärten und somit unbrauchbar werden. „Zuverlässigkeit, Robustheit und Flexibilität – genau dieses Anforderungsprofil war der Grund, warum sich die Hafengesellschaft für die Technik von HDG entschieden hat“, erklärt HDG Geschäftsführer Martin Ecker und ergänzt: „Gemeinsam mit unserem Partner ‚Bio Energie Op Maat‘ ist es uns gelungen, eine Lösung für

das einzigartige Anforderungsprofil der Hafengesellschaft zu entwickeln.“

### Überseeverpackungen werden zu Hackschnitzeln

Der Brennstoff für die Hackschnitzelheizungen wird in Eigenregie am Hafen selbst erzeugt. Nicht mehr benötigte Überseeverpackungen aus unbehandeltem Holz werden direkt vor Ort zu qualitativ hochwertigen Hackschnitzeln verarbeitet. Durch die auf diese Weise extrem kurzen Transportwege werden nicht nur die laufenden Kosten gesenkt, sondern auch die CO<sub>2</sub>-Bilanz weiter verbessert. Zusammen mit den eingesparten fossilen Brennstoffen bedeutet das einen doppelten Gewinn – sowohl für die Hafengesellschaft als auch für das Klima. Nach dem Erfolg des Pilotprojekts werden immer mehr HDG Heizsysteme an den Häfen Rotterdam und Amsterdam zu unterschiedlichsten Zwecken eingesetzt – von der „klassischen“ Beheizung von Lagerhallen bis hin zu Spezialaufgaben wie Wärmebehandlung und Schädlingsbekämpfung. „Mehr als ein Dutzend Anlagen sind heute bereits in Betrieb“, erläutert HDG Exportleiter Stefan Fuchs. Betreut werden alle Projekte in enger Abstimmung mit dem HDG Stammwerk in Massing von unserem langjährigen Vertriebspartner Bio Energie Op Maat (<http://www.bioenergie-opmaat.nl>), der allen HDG Interessenten und Kunden in den Niederlanden stets mit Rat und Tat zur Seite steht.



Zwei HDG M400 Hackschnitzelheizungen sorgen im Kaskadenbetrieb zuverlässig für konstante Temperaturen in der Lagerhalle am Hafen Rotterdam.



Die Beschickung der beiden Kessel wird von einem zentralen Behälter aus mit Hackschnitzeln versorgt.



Vorher und nachher: Mittels eines Hackers werden die hölzernen Überseeverpackungen zu hochwertigen Hackschnitzeln verarbeitet.



### Die Stockschützen sagen Danke



Über neue Stöcke konnte sich die Stockschützenjungend des TSV Massing freuen. Ab 14 Jahren dürfen die Jugendlichen nicht mehr mit den Schülerstöcken schießen und deshalb mussten neue beschafft werden. Hier sprang Christian Staller als großzügiger Sponsor ein. Nun können die „Älteren“ im Jugendbereich gut ausgerüstet ihrem Hobby nachgehen. Bei einem gemeinsamen Termin wurde Christian Staller für seine Spende gedankt.

### Sponsoring A-Jugend



Die Fußballer der A-Jugend des TSV Massing um Spielführer Tim Seidl durften sich mit Ihren beiden Betreuern Hans Bründl und Klaus Zimmer über neue Aufwärmshirts freuen. Die Fa. Ackermann hat die Kosten dafür übernommen. Jugendleiter Bernhard Haderer bedankte sich im Namen der Mannschaft und des Vereins recht herzlich bei Gerhard Scheibl (Fa. Ackermann).

Terrassen, Zäune und Sichtschutzelemente

# Bauer

Montagebau

84339 Unterdietfurt • Tel. 08724 966253  
Mobil 0171 7947679 • [www.bauer-montagebau.de](http://www.bauer-montagebau.de)

Fenster, Türen, Holzböden, Decken, Trockenbau



**Hochholding 22**  
**84323 Massing**  
**Tel.08724/690**  
**Fax 08724/941039**  
**[info@meidl-kuechen.de](mailto:info@meidl-kuechen.de)**

# MEIDL

## Küche & Raum



### Trachtler besuchen Adventsmarkt auf der Fraueninsel



Endlich war es so weit. Die Trachtler unternahm einen Ausflug, geplant von Jugendleiter Georg Hirschberger. Da die Mitglieder in der vergangenen Zeit sehr viel Arbeit in den Umbau ihres Vereinsheims gesteckt hatten, war dieser eine willkommene Abwechslung. Los ging es früh morgens nach Rott am Inn, wo ein deftiges Weißwurstfrühstück auf alle wartete. Frisch gestärkt ging es zur Confiserie Dengel. Im Schokoladenparadies konnten alle unter fachkundiger Führung den Betrieb besichtigen. Wo kommt Schokolade her? Wie wird sie verarbeitet und was kann alles produziert werden? All das wurde anschaulich erklärt. Natürlich durften auch Kostproben nicht fehlen. Anschließend ging es nach Gstadt. Nach kurzer Überfahrt mit Schiff zur Fraueninsel wurde der dortige Christkindmarkt erkundet und in vorweihnachtlicher Stimmung die ein oder andere duftende Leckerei probiert. Am Abend trat man die Heimreise an. Unterwegs wurde noch zum gemeinsamen Abendessen eingekehrt, um den eindrucksvollen Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

### Kleine Trachtler basteln für Advent

Wenn die Adventszeit beginnt, ist für die Kleinsten der Trachtler wieder Bastelzeit. Auch heuer hat sich die Jugendleitung was einfallen lassen. Statt einer Tanzprobe, durften die Kinder Einweckgläser gestalten. Unter der Anleitung von Barbara Hirschberger und ihren Helfern wurden Sterne, Weihnachtsbäume und Muster ausgeschnitten und aufgeklebt. Und so entstanden Windlichter, die aber nicht mit nach Hause genommen werden durften. Gefüllt mit Leckereien wurden die kleinen Kunstwerke an der Adventsfeier beim Besuch des Nikolauses verteilt.



Der Trachtlernachwuchs mit Jugendleiterin Barbara Hirschberger



## Amtlicher Teil der Gemeinde Geratskirchen

### Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017

Für das Kalenderjahr 2017 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 GrStG die Grundsteuer vorbehaltlich der Erteilung anderslautender schriftlicher Grundsteuerbescheide (z. B. bei Änderung des Grundsteuerhebesatzes gemäß § 25 Abs. 3 Grundsteuergesetz oder Änderung des Grundsteuermessbescheides) in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Grundsteuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2017 erhalten, haben 2017 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2016 zu entrichten. Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2017 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Jahr 2017 zugegangen wäre. Für diejenigen Steuerpflichtigen, die sich am SEPA-Basis-Lastschriftverfahren beteiligen, werden die Grundsteuerraten zu den Fälligkeitszeitpunkten abgebucht. Ansonsten wird die Grundsteuer gemäß § 28 Grundsteuergesetz zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Abweichend hiervon wird bestimmt, dass Kleinbeträge wie folgt fällig werden:

1. Am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt;
  2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.
- Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

#### Zweckverband Zentrale Buchungs- und Realsteuerstelle Rottal-Inn

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann jeder entweder Widerspruch einlegen oder ggf. bei Gemeinschaftseigentum die Zustimmung aller Miteigentümer vorausgesetzt, unmittelbar Klage erheben. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs oder für die unmittelbare Klageerhebung beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem diese Steuerfestsetzung bekannt gegeben worden ist. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der heberechtigten Gemeinde einzulegen. Der Widerspruch kann auch elektronisch mit einer nach dem Signaturgesetz vorgesehenen qualifizierten elektronischen Signatur unter der E-Mail Adresse der zuständigen Gemeinde eingelegt werden. Dort erfahren Sie auch die hierfür vorgesehene E-Mail Adresse. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht in Regensburg, Haidplatz 1, 93047 Regensburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Ur-

kundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Klage, ohne die vorherige Einlegung eines Widerspruchs, ist direkt beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in Regensburg zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieser Steuerfestsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Steuer oder Abgabe nicht aufgehalten. Einspruch gegen den sogenannten Grundlagebescheid (Messbescheid des FA) ist direkt beim zuständigen Finanzamt zu erheben. In jedem Fall wird darum gebeten, den Zweckverband in Form einer Kopie des Widerspruchs oder einer Klageerhebung in Kenntnis zu setzen.

#### Hinweis

- Die unmittelbare Klageerhebung setzt beim Gemeinschaftseigentum die Zustimmung aller Miteigentümer voraus. Wirksam zustimmen kann nur, wer keinen Widerspruch eingelegt hat.
- Eine elektronische Widerspruchseinlegung ohne qualifizierte elektronische Signatur ist unzulässig.
- Eine Klageerhebung in elektronischer Form ist unzulässig.
- Kraft Bundesrecht ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührevorschuss zu entrichten.

Fahrzeuge Demmelhuber GmbH

Wir sorgen dafür, dass es läuft!

**Kfz-Fachbetrieb**  
Mühdorfer Straße 2  
D-84552 Geratskirchen  
Tel.: +49 (0)8728 279  
Mobil: +49 (0)170 4756467  
Fax: +49 (0)8728 941073

Führunternehmen

M. Demmelhuber GmbH

- Materiallieferungen
- Minibaggerarbeiten
- Abbrucharbeiten mit Hydraulikhammer

**Bettstetten 3 · 84552 Geratskirchen · Handy 01 70 – 9 00 07 59**  
**Tel: 0 87 28 – 7 78 · Fax: 0 87 28 – 9 49 99 44**

M. Schierer

KFZ-Meisterbetrieb

Telefon 08728/383 Mobil 0176/78053675 Wöllersdorf 6 Pleiskirchen/Nonnberg

Inspektion  
HU/AU  
Reifenservice  
Achsvermessung  
Klimaservice  
Auto-Glasservice

## Sitzung des Gemeinderates Geratskirchen vom 08.12.2016

### 1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschrift wurde über das Ratsinformationssystem veröffentlicht und es bestand die Möglichkeit zur Einsichtnahme durch die Mitglieder des Gemeinderates. Gegen die Niederschrift der Sitzung Nr. 10/2016 vom 10.11.2016 bestanden keine Einwendungen.

### 2. Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes für die Jahre 2017 und 2018

Das Gebührenaufkommen einer kostenrechnenden Einrichtung soll die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten decken, aber – wegen des angeordneten Benutzungszwangs – nicht übersteigen (Art. 8 Abs. 2 Sätze 1 und 2 KAG). Zu den ansatzfähigen Kosten gehört insbesondere auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals (Art. 8 Abs. 3 Satz 1 KAG). Anlagekapital ist das im Anlagevermögen gebundene Kapital (Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen (§ 87 Nr. 1 KommHV)). Die Höhe des Zinssatzes wird durch den Gemeinderat für alle Gebührenhaushalte festgesetzt. Aus der Berechnung der letzten 5 Jahre, inkl. 2016, ergibt sich ein Mittelwert von 0,86 v. H. Analog zum Vorgehen der Vorjahre wurde angeregt, dass für die Jahre 2017 und 2018 für die kostenrechnenden Einrichtungen ein einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz von 1,50 v. H. vorgeschlagen wird. Für die Jahre 2017 und 2018 wurde für die kostenrechnenden Einrichtungen der Gemeinde Geratskirchen ein einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz von 1,50 v. H. beschlossen.

### 3. Kanalbaumaßnahmen "Am Schlossberg"; Vorlage der Schlussrechnung

In der Sitzung des Gemeinderats Geratskirchen am 09.03.2016 wurden die Arbeiten für die Regenwasserableitung Schlossberg, sowie Kanal- und Wasserleitungsarbeiten an die Fa. Sem, Zimmern, zum voraussichtlichen Gesamtpreis in Höhe von 207.514,28 € brutto vergeben. Dies war die zweite Ausschreibung, die erste Ausschreibung im August 2015 wurde aufgrund zu hoher Preise (rund 11 % über diesem Preis) aufgehoben. Die Maßnahme ist mittlerweile abgeschlossen und die Schlussrechnung liegt vor. Die Schlussrechnung wurde vom Ingenieurbüro geprüft und vom 1. Bürgermeister sowie der Verwaltung ebenfalls durchgesehen. Die geprüfte Schlussrechnung wird festgestellt mit einem Betrag in Höhe von 225.807,13 €. Dies ist eine Mehrung von rund 8,8%. Diese Änderungen waren durch folgende, zusätzlich angeordnete Maßnahmen geboten:

- Die Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Braunsberger Straße wurden jeweils um eine Haltung verlängert, um das Anwesen Braunsberger Straße 1 im Zuge der Bauarbeiten neu an das neue Trennsystem anzuschließen.
- Der vorhandene Schmutzwasserkanal in der Braunsberger Straße wurde über eine neue PP-Leitung, die in den vorhandenen Kanal geschoben wurde, an das neue Schmutzwassernetz angeschlossen.
- Bedingt durch die Kanalführung wurde die Further Straße in Teilbereichen verbreitert.

Der Gemeinderat stimmte der Kostenmehrung bei der Gesamtmaßnahme Regenwasserableitung Ost (Bereiche Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal und Wasserleitung) zu, die Schlussrechnung der Fa. Bausem, Zimmern, in Höhe von 225.807,13 € wurde anerkannt. Den zu erwartenden überplanmäßigen Ausgaben bei den Haushaltsstellen wurde zugestimmt.

### 4. Mögliche Anpassung der Hundesteuer ab 2017 oder 2018

In der Gemeinde Geratskirchen wird seit mindestens 1992 eine Hundesteuer erhoben, die letzte Änderung des Steuersatzes erfolgte zum 01.01.2002 (Umstellung von DM auf EURO). Der Satz je gehaltenem Hund beträgt 25,00 €. Bei der Hundesteuer handelt es sich nicht um eine Abgabe als Ausgleich für die Verschmutzung von Straßen, Wegen und Plätzen, sondern um eine Aufwandssteuer (Aufwand für den Halter eines Hundes). Die überörtliche Rechnungsprüfung bemängelte, dass der Verwaltungsanteil bei der Hundesteuer bei weit über 20,00 € liegt, dies sollte bei einer Erhöhung der Hundesteuer berücksichtigt werden. Zudem sollte der Steuersatz für den Kampfhund drastisch erhöht werden. Die Verwaltung hat daher bei umliegenden Gemeinden und Städten nachgefragt, welche Hundesteuern dort erhoben werden. Nachstehend die Übersicht:

	Hund	Kampfhund	Multiplikator	Sonstiges
Gemeinde Unterdietfurt	35,00 €	175,00 €	5-fach	
Stadt Eggenfelden	40,00 €	k. A.		
Gemeinde Hebertsfelden	30,00 €	300,00 €	10-fach	
Markt Gangkofen				Es wird keine Hundesteuer erhoben
Gemeinde Mitterskirchen	30,00 €	300,00 €	10-fach	
Stadt Neumarkt-St. Veit	50,00 €	400,00 €	8-fach	Landkreis Mühldorf
Gemeinde Pleiskirchen	* 25,00 €	200,00 €	8-fach	Landkreis Altötting * jeder weitere Hund 50,00 €

Ermäßigte Hunde (Zucht-, Jagd-, Blindenhunde, etc.) - jeweils 50 %

Es wird angeregt, einen Steuersatz in Höhe von 35,00 € je Hund und 17,50 € je ermäßigtem Hund anzusetzen. Für einen Kampfhund ergeben sich bei 8-fachem Satz (nach der Mustersatzung) 280,00 €. Derzeit wird ein Rottweiler (Kategorie 2, mit Negativzeugnis) in Geratskirchen gehalten. Es wird vorgeschlagen, dass die Erhöhung der Hundesteuer ab dem Jahr 2018 erfolgen soll. Die Satzung kann im Frühjahr 2017 vorbereitet, beschlossen und erlassen bzw. im Anschluss daran veröffentlicht werden. Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Inhalt der geplanten Satzungsänderung und schloss sich dem Vorschlag der Verwaltung an. Die Hundesteuer in Geratskirchen soll ab dem Jahr 2018 erhöht werden.

### 5. Beratung und Beschlussfassung über mehrere Anträge auf Gastschulverhältnisse

Im Rahmen der Abwicklung von verschiedenen Altfällen in Gastschulanträgen hatte sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Winhöring ergeben, dass für verschiedene Schülerinnen und Schüler keine aktuellen, genehmigten Gastschulverhältnisse vorliegen. In den meisten Fällen wurde zu Grundschulzeiten ein Gastschulverhältnis genehmigt (von Mitterskirchen nach Pleiskirchen), beim Wechsel auf die angeschlossene Hauptschule Winhöring erfolgte dann kein Verfahren mehr. Dies wurde auch von den jeweiligen Schulen nicht beanstandet. Um einen aktuellen Sachstand zu erhalten wurden, auch auf Wunsch der Gem. Winhöring, die betroffenen Eltern angeschrieben und sie wurden gebeten, neue Anträge auf Gastschulverhältnisse zu stellen. Dies ist erfolgt, die Anträge liegen vor. Im Folgenden ist über diese Gastschulverhältnisse zu entscheiden. Diese Schüler stammen alle aus einem Bereich des ehemaligen Schulsprengels. Die Gemeinde Geratskirchen erteilte die Zustimmung zu den Gastschulverhältnissen für das Schuljahr 2016/17 und die weiteren bis zum Abschluss an der Haupt-/Mittelschule Winhöring.

### 6. Einbeziehungssatzung der Gde. Unterdietfurt in Sarling; hier: Behördenbeteiligung der Träger öff. Belange

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Erlass der Einbezie-



hungssatzung der Gemeinde Unterdietfurt, „Vordersarling Ost“. Im Osten von Vordersarling werden im Anschluss an die bisherige Bebauung noch einige Parzellen ausgewiesen. Nachdem durch die Aufstellung der Einbeziehungssatzung bauplanungsrechtliche Belange der Gemeinde Geratskirchen nicht berührt werden, wird von der Abgabe einer Stellungnahme abgesehen. Ein Beschluss ist deshalb nicht notwendig.

### 7. Festlegung der Realsteuer-Hebesätze für 2017

Wie in jedem Jahr müssen die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer für das anstehende Haushaltsjahr festgelegt werden. Der Vorsitzende schlug jedoch vor, dass die bestehenden Hebesätze auch im kommenden Jahr beibehalten werden. Im Vorgriff auf die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 beschließt der Gemeinderat folgende Steuersätze (Hebesätze):

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 350 v. H.
  - b) für die Grundstücke B 350 v. H.
2. Gewerbesteuer 350 v. H.

### 8. Antrag auf Erhöhung der Zuschüsse für die Seniorennachmittage ab 2017

Vom Pfarrgemeinderat Nonnberg wurde beantragt, dass der bislang gewährte Zuschuss für die Alternachmittage pro Person von bislang 4,00 € auf 6,00 € erhöht wird. Begründet wurde dies damit, dass die Gemeinde Pleiskirchen mittlerweile auch 6,00 € je Person gewährt. Der Gemeinderat der Gemeinde Geratskirchen beschloss, dass ab dem Jahr 2017 die Alternachmittage des Pfarrgemeinderats Nonnberg und Geratskirchen mit jeweils 6,00 €/je teilnehmender Person bezuschusst werden.

### 9. Beschaffung einer Wärmebildkamera für die FFW Geratskirchen; Beratung und Beschlussfassung

Bereits in der vergangenen Sitzung wurde unter dem Punkt „Informationen des Bürgermeisters“ kurz angesprochen, ob nicht für die FFW Geratskirchen eine Wärmebildkamera beschafft werden soll, um die Arbeit des Atemschutztrupps zu unterstützen. Es gibt eine Förderung bis zu 2.750 € für den Erwerb, maximal aber 50 % der Kosten. Es lagen mehrere Angebote für Wärmebildkameras vor. Der Gemeinderat der Gemeinde Geratskirchen beschloss den Erwerb der Wärmebildkamera Auer MSA mit Kfz-Halterung zum Gesamtpreis von 8.550,- € brutto für die FFW Geratskirchen. Der überplanmäßigen Ausgabe in 2016 wurde zugestimmt.

### 10. Breitbandausbau in der Gemeinde Geratskirchen

**hier: Beschluss zur Durchführung eines 2. Förderverfahrens nach dem Bayer. Förderprogramm zur Verbesserung der Breitbandversorgung im restlichen Gemeindegebiet**

Wie vom Landratsamt Rottal-Inn mitgeteilt wurde, stehen aufgrund der günstigen Deckungslücke aus dem ersten Verfahren zum Breitbandausbau in der Gemeinde Geratskirchen noch Mittel zur Verfügung. Wie bereits beim ersten Verfahren auch durch die Gemeinde Geratskirchen zum Ausdruck gebracht, soll ein flächendeckender Breitbandausbau für das gesamte Gemeindegebiet angestrebt werden. Durch das zweite Verfahren sollen dabei die noch wenigen Lücken geschlossen werden. Es bietet sich deshalb an nach der Ausschreibung und Vergabe im 1. Förderverfahren für die restlichen Fördermittel ein zweites Förderverfahren durchzuführen, das eine flächendeckende Breitbandversorgung im Gemeindegebiet ermöglichen soll. Die Verfahren zum Breitbandausbau werden weiterhin von Frau Monika Hiebl von der Koordinationsstelle beim Landratsamt

Rottal-Inn unterstützt. Zusätzlich ist auch im zweiten Verfahren begleitend ein qualifiziertes Planungsbüro notwendig. Der Gemeinderat der Gemeinde Geratskirchen beschloss die Durchführung eines 2. Förderverfahrens im Rahmen des Bayer. Breitbandförderprogrammes 2012/2018 zur Breitbanderschließung in der Gemeinde Geratskirchen. Es stehen Fördermittel zur Verfügung. Die Festlegung (räumliche Lage des weiteren Erschließungsgebietes) des weiteren Fördergebietes erfolgt nach den von der Breitbandberatung Bayern GmbH noch zu erstellenden Unterlagen.

### 11. Beauftragung der Breitbandberatung Bayern GmbH für die Durchführung des 2. Förderverfahrens zur Verbesserung der Breitbandversorgung im restlichen Gemeindegebiet

Wie bereits zu TOP 10 beschlossen, soll ein 2. Förderverfahren für den Breitbandausbau in der Gemeinde Geratskirchen in Gang gesetzt werden. Hierzu ist erneut, wie durch das Landratsamt Rottal-Inn mitgeteilt wurde, ein Fachbüro einzuschalten. Nachdem man im aktuellen Verfahren sehr gute Erfahrungen mit der Breitbandberatung Bayern GmbH gemacht hat, schlug der Vorsitzende vor auch die Leistungen für die Durchführung des 2. Förderverfahrens an die Breitbandberatung Bayern GmbH zu vergeben. Der Gemeinderat der Gemeinde Geratskirchen beschloss die Beauftragung der Fa. Breitbandberatung Bayern GmbH mit Sitz in Neumarkt i. d. Oberpfalz zur fachlichen Begleitung im Förderprogramm 2012/2018 + VDSL-Systemplanung/Infrastrukturatlas für den künftigen Glasfaserausbau zur flächendeckenden DSL-Versorgung (50 Mbit/s) des restlichen Gemeindegebiets in einem 2. Förderverfahren laut Angebot vom 11.08.2016 mit brutto 4.739,18 €.

### 12. Informationen des Bürgermeisters

#### a) Sachstand Straßenbau Hiltelsberg

Der Vorsitzende informierte das Gremium, dass die Vermessung durch das Büro Trager abgeschlossen ist und nach Gegenprüfung durch Frau Obereisenbuchner der Trassenverlauf abgesteckt und die Gespräche mit den Anliegern geführt werden können bzw. die Notartermine vereinbart werden können. Mit der Regierung wurden Gespräche geführt, dass die Maßnahme in das Bauprogramm 2017 aufgenommen wird. Des Weiteren werden die Unterlagen für die Einreichung bei der Regierung von Niederbayern für das Zuwendungsverfahren vorbereitet, ebenso wie die Ausschreibung. Diese muss anhand der Bausumme zwingend öffentlich ausgeschrieben werden.

#### b) Sachstand Rechengebäude

Die Maßnahme ist nahezu abgeschlossen und die letzten Rechnungen dazu gehen ein, zuletzt wurde der Dachstuhl aufgebracht.

#### c) Weiteres Vorgehen in einem Versicherungsfall

Der Vorsitzende teilte mit, dass es derzeit ein laufendes Verfahren mit dem Bayernwerk bzw. deren Versicherung HDI gibt. Durch eine nicht von der Gemeinde verschuldete Versorgungsunterbrechung ist ein Schaden an der Kläranlage entstanden, da Teile der Elektronik beschädigt wurden (ca. 5.600 € Schaden). Die Versicherung hat daraufhin pauschal 1.250,- € angeboten, obwohl der Schaden rund 5.600 € betrug (rund 22 % Ersatz). Um Bewegung in die Angelegenheit zu bringen, wird die Gemeinde nunmehr der Versicherung mitteilen, dass die Angelegenheit einem Rechtsbeistand übergeben wird, evtl. lässt sich damit Druck aufbauen. Mit diesem Vorgehen bestand von Seiten des Gemeinderates Einverständnis.



### Aus dem Meldeamt

Im November 2016 ergaben sich folgende Veränderungen:  
 Zuzüge: 1    Wegzüge: 1    Eheschließungen: 0  
 Geburten: 1    Sterbefälle: 0  
 Einwohnerstand 30.11.: 852 Einwohner mit HWS.

### Wir gratulieren

Sieglinde Stein, Geratskirchen zum 75. Geburtstag am 22.11.  
 Elisabeth Angerer, Geratskirchen zum 75. Geburtstag am 22.11.  
 Anna Aigner, Stadlthann zum 95. Geburtstag am 28.11.  
 Christiana Grätzl, Thann zum 75. Geburtstag am 15.12.  
 Richard Wiesinger, Stadlthann zum 80. Geburtstag am 29.12.

### Besinnliche Einstimmung aufs Fest Adventfeier des kath. Frauenkreises mit Geschichten und Musik

Advent und Weihnachten ist für viele Menschen die schönste Zeit im Jahr. Ruhig und besinnlich stimmte die Vorstandschaft des kath. Frauenkreises auf die Vorweihnachtszeit ein. Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche, zelebriert von Pfarrer Bernd Kasper, wurde der Abend begonnen. Im Anschluss daran begaben sich die Frauen ins Gasthaus Hofmark. Dort warteten schon heißer Punsch und Plätzchen. Die Frauenkreisvorsitzende Marianne Schemmer begrüßte zur Feierstunde etwa 60 Mitglieder, darunter auch Pfarrer Bernd Kasper und Pater Michael, die der Einladung gefolgt waren. Die Damen der Vorstandschaft trugen weihnachtliche Geschichten und Gedichte vor. Zur Einstimmung sangen alle zusammen gleich ein Adventlied. Drei Frauen (Monika Maier, Theresia Grabmaier und Heidi Demmelhuber) untermalten den besinnlichen Teil mit Gitarre, Zither und Hackbrett. Marianne Schemmer bedankte sich am Ende des offiziellen Teils bei den Geistlichen Pfarrer Bernd Kasper und Pater Michael mit reichlich gefüllten Nikolaussackerln für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über. Auch den Damen der Stubenmusik überreichte sie ein Geschenk. Den Damen der Vorstandschaft überreichte Frau Schemmer auch eine Überraschung und dankte ihnen für die reibungslose Zusammenarbeit während des vergangenen Jahres. Alle anwesenden Besucherinnen durften sich ebenfalls über eine weihnachtliche Aufmerksamkeit in Form eines Sterns, eines Engels oder eines Bäumchens aus Holz freuen. Die Vorsitzende bot den Frauen noch an, sich für den bevorstehenden Besuch des Weihnachtsmarktes in Regensburg auf Schloss Thurn und Taxis anzumelden.



Im Bild zu sehen: Vorsitzende Marianne Schemmer, Maria Kühnsetter, Christine Bachmaier, Rita Sommer, Manuela Bachmaier und Anita Brandmüller

### VORANKÜNDIGUNG

Frauenkreis Geratskirchen

**Faschingsball am 31.01.2017 mit Tombola und tollen Einlagen**



### Info der FFW-Senioren

Das nächste Treffen der FFW-Senioren ist am Mittwoch, 11. Januar 2017, 19:00 Uhr im Gasthaus Hofmark.



MK Haustechnik  
 Erlenging 10  
 D-84552 Geratskirchen  
 Telefon 0 87 28-91 11 00  
 Telefax 0 87 28-91 11 01  
 E-Mail info@htmk.de  
 www.haustechnik-kammergruber.de

Heizungs-, Lüftungs- und  
 Klimatechnik, Sanitär  
 sowie Solaranlagen

**Meisterleistung  
 für Ihr Zuhause!**

